

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 39.900 Exemplare

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



BETTEN PROFI
In Frankfurt und Bad Homburg
www.betten-zellekens.de

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang

Freitag, 26. Juni 2026

Kalenderwoche 26



Das Projekt zur Innenstadtbelebung am Houiller Platz wird gut angenommen: Bei sommerlichen Temperaturen wurde der Houiller Platz zum Treffpunkt für Jung und Alt. Zahlreiche Besucher genossen die entspannte Atmosphäre, das kulinarische Angebot und die Live-Musik der Band „Hut ab“.

Fotos: bin

„Houi Yeah“ belebt die Innenstadt

Von Felix Biner

Friedrichsdorf. Freudenschreie aus der Hüpfburg, spannende Vorleseangebote und Gesellschaftsspiele für Kinder, frische Waffeln und Spezialitäten vom Grill sowie Live-Musik bis in die späten Abendstunden – Mit diesem bunten Programm startete die Veranstaltungsreihe „Houi Yeah! – Family Lounge“ auf dem Houiller Platz.

Ziel der insgesamt drei Veranstaltungen ist es, die Friedrichsdorfer Innenstadt zu beleben und das mit großem Erfolg, wie sich an diesem sonnigen Donnerstagabend zeigte. Die Veranstaltung bot den Friedrichsdorfern die Gelegenheit

zu einem fröhlichen gemeinschaftlichen Zusammenkommen und gab zugleich örtlichen Vereinen und Geschäften die Möglichkeit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren.

„Nach unserer Bewerbung im Februar erhielt die Stadt Friedrichsdorf im April im Rahmen des Förderprogramms ‚Ab in die Mitte! – Nachhaltige Stadtentwicklung Hessen‘ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum als eine von 19 Kommunen ein Preisgeld in Höhe von 18.000 Euro“, berichtete Melike Armagan vom Stadtmarketing. Die Förderung floss in das neue Projekt „Friedrichsdorf weckt die Innenstadt“, mit dem neue Begegnungsräume geschaffen und das Leben in der Innenstadt gestärkt werden soll. Die Veranstaltungsreihe „Houi Yeah! – Family Lounge“ am Houiller Platz, die an zwei weiteren Donnerstagen fortgesetzt wird, ist Teil dieses Sommerprogramms. „Seit 25 Jahren sind Feste ein fester Bestandteil des Houiller Platzes“, berichtet Stefanie Adamovic vom Verein Aktives Friedrichsdorf, die das Format mitorganisiert hat. „Die ansässigen Geschäfte und Vereine gewinnen dadurch an Sichtbarkeit und zugleich werden neue Besucher auf den Houiller Platz aufmerksam.“ Besonders erfreulich sei zudem die Einbindung der Stadtbücherei. Vor der Bibliothek las Sigrid Born aus dem Kinderbuch „Die Geschichte vom kleinen



Bürgermeister Lars Keitel und Stefanie Adamovic begrüßten zur „Houi Yeah! – Family Lounge“ auf dem Houiller Platz.

Siebenschläfer, der seine Schnuffeldecke nicht hergeben wollte“ vor. Ergänzend wurden Gemeinschaftsspiele für Groß und Klein angeboten und die Bibliothek blieb zwei Stunden länger geöffnet als üblich. „Viele Menschen schlendern vorbei und kommen spontan herein“, beobachtete Deborah Muriale, die sich über zahlreiche neue Besucher freute. Großer Beliebtheit erfreute sich auch die Hüpfburg. Ausgelassen sprangen die Kinder auf und ab, während die Besucher das vielfältige kulinarische Angebot nutzten. Die Seulberger

(Fortsetzung auf Seite 3)

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER**

www.stadtwerke-bad-homburg.de

LOUISEN ARKADEN

**Champagnerluft
statt Smog!**

Schon gewusst? Bei uns laden Sie Ihr E-Auto super günstig!
**An 9 Ladestationen
direkt im Parkhaus!**

Wir wünschen gute
(emissionsfreie) Fahrt!

Wir verkaufen Ihr Elternhaus
und den Nachlass –
aus einer Hand.

lebeschön
- DAS IMMOBILIENBÜRO -

Weißbadlergasse 1-3
35578 Wetzlar
info@lebeschoen.de
06441 444 27 34
lebeschoen.de



Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de**

Carsten Nöthe
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler
mit 28 Jahren Berufserfahrung!



Kompetenz
+ Diskretion
+ Erfahrung
+ Engagement
+ Zuverlässigkeit
= Erfolg!!!

Kostenfreie Marktwerteinschätzung
Garantiert kein Besichtigungstourismus
Alles kommt aus einer Hand
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!

Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

zu-heiss?

Mobiles Klimagerät

06171

279 53 21

IMAXX

„Eine Immobilie zu bewerten, ist mehr als Zahlen zu vergleichen. Man betrachtet nicht nur Lage und Markt, sondern auch das, was dahintersteckt. Mit Fachwissen, Sorgfalt und dem Blick für die Bausubstanz entsteht eine Wertermittlung, die Vertrauen schafft – vom Keller bis zum Dach.“

Sie haben Fragen rund um das Thema Immobilien?
Ich bin für Sie da. Persönlich. Vor Ort.



Bernd Klein
Vertriebsleiter
Vermietung

06172 39515-0
bernd.klein@imaxx.de

NEUWAGEN

gibt's auch bei uns!

VW | AUDI | SEAT | CUPRA | SKODA

8 MARKEN
unter einem Dach



Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel / Taunus
Tel.: 06171 - 59 00 - 0
info@autohauskoch.com
www.AutohausKoch.com

**AUTOHAUS
koch**
Familiär... Persönlich...

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„Siedlungsgeschichte von Ober-Erlenbach, archäologische Grabungen und Funde“, „Linearbandkeramik & Keltenzeit von rund 5600 – 50 vor Christus“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach, Heimatstube Am Alten Rathaus 9, jeden 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, (und nach Vereinbarung)

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Fruchteverwertung“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Geschichte der Schule in Ober-Erlenbach von 1593 bis 1969“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Ober-Erlenbach: Unser Dorf in Gemälden und Zeichnungen“, Werke von 18 Künstlern, die das Dorf mit Farbe und Stift festgehalten haben, Museum Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, Öffnungszeiten: jeden 1. Sonntag im Monat von 15-17 Uhr

„Arttreebute“, Dauerausstellung, Bad Homburger Bildhauer Thomas Pildner bietet Einblicke in die Drechselkunst, Kurhau, in einem zuvor als Ladenlokal genutztem Raum, Öffnungszeiten: Samstag 12-14 Uhr

„Die Geschichte Kirdorfs“ von früher bis heute, „Historisches Spielzeug“ und „Ortsgeschichte“, Dauerausstellung, Museum Kirdorf, Am Kirchberg 41, Öffnungszeiten: Sonntag, 15-17 Uhr, außer in den Schulferien

Ernst Neumann-Neander und Gordon Bennet, Dauerausstellung, mit einem Hochrad der Marke NSU, Central Garage, Niederstedter Weg 5, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 12-16.30 Uhr

„150 Jahre Waldlust – Quellen und Gewässer in Gonzenheim“, (Brendel’sche Mühle), Sonderausstellung im Heimatmuseum Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, sonntags von 15-17 Uhr, außer in den hessischen Schulferien, sowie nach Vereinbarung, (bis 20. Dezember)

P.J. Mène bis H.R. Freder – Skulpturen der Sammlung, Westflügel des Museums Gotisches Haus, Gotische Allee 1, Öffnungszeit: dienstags 14-17 Uhr, (bis 31. Dezember)

„Bilder aus Israel – Zeitgeschichte schwarz-weiß“, außerordentliche Schwarz-Weiß-Aufnahmen der Künstlerin Astrid Schmidt von Jerusalem bis Akko im Norden und Eilat im Süden, von Tabgha am See Genezareth, dem Künstlerdorf Ein Hod, dem Kibbuz Gal-Ed bis zu den Stränden von Tantura und Aschdod, Stadtarchiv in der Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, Öffnungszeiten: Dienstag 9-16 Uhr, Mittwoch 14-19 Uhr, Freitag 9-12 Uhr

„Vogelperspektiven – Die Vögel und wir“, „welche Bedeutung haben Vögel für unsere menschliche Identität – und welchen Wert messen wir ihnen in unserer Welt bei?“, Stiftung Kunst und Natur, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 (Eingang Dorotheenstraße), Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 14-19 Uhr, Samstag und Sonntag: 10-18 Uhr, (bis 9. August)

„Licht – Bild – Welten“ der Lichtbildkünstler Stephan Kühne und Olaf Jahnke, sie öffnen mit ihren Arbeiten neue Perspektiven und Horizonte – auf sehr unterschiedliche Weise entföhren sie die Betrachter in neue Räume und Welten, Kunstverein Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, Öffnungszeiten: Mittwoch, Samstag und Sonntag 15-16 Uhr, (bis 5. Juli)

Schmetterlings-Führung des BUND

Bad Homburg (hw). Schmetterlinge machen sich rar, auch leider in diesem Jahr – aber es gibt sie noch, die inzwischen selten gewordenen zarten Wesen. Zu einer Schmetterlings-Exkursion laden der BUND Bad Homburg und seine Naturführer Dr. Mareike Possienke und Armin Johnert am Sonntag, 28. Juni, ein. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr an der Bushaltestelle Landgraf-Friedrich-Platz in Dornholzhausen. Schmetterlinge sind in der heimischen Landschaft immer seltener zu beobachten. Dennoch gibt es noch Rückzugsorte, die den empfindlichen Faltern Nahrung und Schutz bieten. Dazu zählen unter anderem die Braumannswiesen sowie die blütenreichen Wegränder und Schneisen oberhalb des Golfplatzes in Dornholzhausen. Genau zu diesen Blüh-Inseln führt die etwa zweistündige Wanderung. Während der Exkursion informieren die beiden BUND-Experten über die heimische Schmetterlingswelt und zeigen, wo die filigranen Insekten noch geeignete Lebensräume finden. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Veranstalter empfehlen, ausreichend Getränke sowie Sonnenschutz mitzubringen. Bei Regen, Sturm oder Gewitter fällt die Führung aus.

Kurkonzert, Kur und Kongress, Musikpavillon im Kurpark, Brunnenallee, 15-16.30 Uhr

Führung Forstgarten, Hirschgarten, Elisabethenschneise, Magistrat, Treffpunkt: Gotisches Haus (Haupteingang), Gotische Allee 1, 15-18 Uhr

Dienstag, 30. Juni

Kurkonzert, Kur und Kongress, Musikpavillon im Kurpark, Brunnenallee, 15-16.30 Uhr

Öffentlicher Vereinsabend der Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg zum Thema „Südamerika – Eisenbahnarchäologie in den Anden“, Schulheißstube im Vereinshaus Am Kitzenhof 4 in Bad Homburg Gonzenheim, 19.30 Uhr

Mittwoch, 1. Juli

Konzert, „I’m like a Bird“, ein Programm begleitend zur Ausstellung „Vogelperspektiven – Die Vögel und wir“, Julia van Embers, Constanze van Deyk, Stevo Harrison und Tino Rühlemann, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, 19 Uhr



Zarte Flügel und bunte Farben – auf der Suche nach selten gewordenen Faltern: Dr. Mareike Possienke und Armin Johnert führen Interessierte am Sonntag zu schmetterlingsreichen Wiesen in Dornholzhausen.
Foto: Mareike Possienke

Glühwürmchen-Tour mit dem ADFC

Bad Homburg (hw). Zu einer besonderen Abendtour lädt der ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf am Freitag, 26. Juni, ein. Ziel der geführten Radtour ist die Beobachtung Tausender von Glühwürmchen, die zu dieser Jahreszeit in den Abendstunden auf Partnersuche gehen. Treffpunkt der geführten Radtour ist um 20 Uhr am Gotischen Haus in Bad Homburg. Von dort führt die rund 20 Kilometer lange Strecke über Forstwege zur Saalburg. Die Tour weist einige Steigungen auf, ist jedoch

auch ohne Motorunterstützung gut zu bewältigen. Nach einer Einkehr im Restaurant an der Saalburg fahren die Teilnehmer gegen 22.30 Uhr zu einem Ort, an dem sich besonders viele Glühwürmchen beobachten lassen. Dort bietet sich die Gelegenheit, das faszinierende Naturschauspiel aus nächster Nähe zu erleben. Der ADFC bittet um Anmeldung bis Freitag, 14 Uhr, unter <https://bad-homburg.adfc.de>. Auskünfte erteilt Tourenleiter Hans-Werner Schmidt unter Telefon 0177-6454895.

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Veranstaltungen

Ausstellung

„Raum und Fläche erzählen Geschichten“, Bilder von Angela Preijs, die in den Dialog mit dem Betrachter gehen und zum Fenster werden, Schwendt & Rauschel Immobilien, Hugenottenstraße 79, (mehrere Monate)

Donnerstag, 25. Juni

„Manitou Festival – 30 Jahre Manitou Deutschland“, Live-Demos von Bau- und Landmaschinen sowie eine spannende Feuerwehr-Übung, Foodtrucks, Live-Musik von „Keyout“ und WM-Public Viewing (Deutschland versus Ecuador) am Abend, Marie-Curie-Straße 14, 11-24 Uhr

Schülervorspiel, Schüler aller Altersklassen, Aula der Musikschule, Bahnstraße 29, 18.30-20 Uhr

Freitag, 28. Juni

Konzert, „Die Welt ist mir ein Lachen“, anlässlich des 350. Todestages von Paul Gerhardt, Volksensemble „ContraPunkt“ und Jürgen Walther, Seulberger Kirche, Alt Seulberg 27, 17 Uhr

Mittwoch, 1. Juli

Mittagessen für alle! Begegnung, Austausch. Lecker essen.... „Meet & Middach“, Anmeldung zwei Tage

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 25. Juni

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Freitag, 26. Juni

Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Samstag, 27. Juni

Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Sonntag, 28. Juni

Kur- und Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Eschbach-Apotheke, Frankfurt, Alt Niedereschbach 2, Tel. 069-5077077

Montag, 29. Juni

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstatter Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Dienstag, 30. Juni

„skicoo-Apotheke“, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06171-37234

Mittwoch, 1. Juli

Birken-Apotheke, Oberursel, Kurmainzerstraße 85, Tel. 06171-778406

Goethe-Apotheke im Taunus Carre, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Donnerstag, 2. Juli

Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Freitag, 3. Juli

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Samstag, 4. Juli

Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Sonntag, 5. Juli

Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Erlen-Apotheke, Frankfurt, Alt Erlenbach 59, Tel. 069-44675

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen

	06172-19222
--	--------------------

Zahnärztlicher Notdienst

	01805-607011
--	---------------------

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg

	06172-140
--	------------------

Polizeistation Saalburgstraße 116

	06172-1200
--	-------------------

Sperr-Notruf für Karten

	116116
--	---------------

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche

	116111
--	---------------

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/

	116016
--	---------------

Telefonseelsorge

	0800-1110111
	0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung

	06172-40130
--	--------------------

Mainova AG für Friedrichsdorf

	069-21388-110
--	----------------------

Syna GmbH Stromversorgung

	0800 7962787
--	---------------------

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen

	06031-821
--	------------------

Giftinformationszentrale

	06131-232466
--	---------------------

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Klinik Usingen Weilburger Straße 48
Varisano Klinik Bad Soden, Kronberger Straße 36
in Hessen rund um die Uhr

	116117
--	---------------

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst

	069-31060
--	------------------

Bürgerhospital

	069-1500324
--	--------------------

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Frankfurter Landstr. 86 • 61440 Oberursel

Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche

„Houi Yeah“ belebt ...

(Fortsetzung von S. 1)

Metzgerei Roppel bot Spezialitäten vom Grill an, das Reisebüro Stosius verkaufte frische Waffeln und der KuLer-Treff sorgte mit Bier, Wein und Aperol Spritz für die passende Erfrischung. Auf dem Spielplatz präsentierte das Famibinis ein abwechslungsreiches Mitmachangebot mit Dosenstelzen, einem Tischkicker und weiteren Spielmöglichkeiten. „Da sich unsere Räume im ersten Stock befinden, in die man von außen nicht gut reinschauen kann, freuen wir uns heute über die Gelegenheit, uns zu präsentieren“, berichtete Sabine Schrader.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band „Hut ab“. Das vierköpfige Ensemble mit Schlagzeug, Akkordeon, Trompete und Cello griff die Musikwünsche des Publikums auf. Mit bekannten Liedern wie „Ein Bett im Kornfeld“ von Jürgen Drews, „Auf uns“ von Andreas Bourani und „Verdammt, ich lieb’ dich“ von Matthias Reim zog die Gruppe über den Houiller Platz und schuf die passende Atmosphäre für einen lauen Sommerabend.

Weitere Aktionen geplant

Auch Bürgermeister Lars Keitel zeigte sich erfreut über den gelungenen Auftakt des neuen Veranstaltungsformats. „Das Ziel ist es, die Innenstadt zu beleben und es freut mich sehr zu sehen, dass diese Idee gezündet hat!“ Zwei weitere „Houi Yeah“-Termine sind für



Mit bekannten Hits und viel Publikumsnähe sorgte die Band „Hut ab“ für beste Stimmung und zog musizierend über den Houiller Platz.

Foto: bin

Donnerstag, den 20. August, mit Carlos G sowie Donnerstag, den 17. September, mit dem Akustikduo „Zweispurig“ geplant. Ebenfalls im Rahmen des Förderprojekts entsteht unter dem Titel „Salut Hugo“ von Juli bis Oktober in der Hugenottenstraße 82-84 eine sommerliche Stadterrasse, die von Friedrichsdorfer Jugendlichen kreativ gestaltet wird. Eine bunte Insel mit Sesseln und Pflanzen lädt zum Verweilen, Entspannen und Begegnen ein. In der Philipp-Reis-Passage bietet das Projekt „Back to Gängelsche“, das in Kooperation mit dem Philipp-Reis-Museum umgesetzt wird, ein auffällig grünes Stadttelefon zum Entdecken sowie mehrere Veranstaltungen und Aktionen.

Seniorengesprächskreis zu Friedrichsdorfer Frauen

Friedrichsdorf (fw). Der Seniorenbeirat lädt zum monatlichen Gesprächskreis ein am Mittwoch, 1. Juli, um 16 Uhr in die Alte Schule Seulberg, Herrenhofstraße 1. Thema im Monat Juli ist ein Vortrag über Friedrichsdorfer Frauen – bekannte Namen und vergessene Schicksale zwischen Glanz, Mut und Schicksal. Was haben eine der reichsten Frauen Europas, eine Hebamme im Krieg, eine Internatsleiterin, eine Künstlerin, eine Luftfahrtpionierin und die Tochter eines berühmten Erfinders gemeinsam? Sie alle haben ihre Wurzeln in Friedrichsdorf – und ihre Lebens-

geschichten könnten unterschiedlicher kaum sein. Der Vortrag stellt außergewöhnliche Frauen vor, deren Lebenswege zwischen gesellschaftlichem Aufstieg, persönlichem Erfolg, Pflichtbewusstsein und tragischem Scheitern verlaufen, so beispielsweise Marie Blanc, Hildegard Henkel, Freifrau Martha von Puttkamer, Lydia Driesch-Foucar als auch Tony Werntgen und Elise Reis. Der Vortrag lädt dazu ein, bekannte und vergessene Friedrichsdorfer Frauen neu zu entdecken, die auf ganz unterschiedliche Weise Geschichte geschrieben haben.

„Kita an der Bleiche“ zählt zu Hessens Vorzeigeprojekten

Friedrichsdorf (fw). Große Anerkennung für ein besonderes Bauprojekt: Der Neubau der Kita an der Bleiche ist für den „Tag der Architektur 2026“ ausgewählt worden und zählt damit zu den bemerkenswertesten Architekturprojekten des Landes Hessen. Der „Tag der Architektur“ begeistert jedes Jahr ein großes Publikum aus ganz Hessen. An zwei Tagen können ausgewählte Projekte entdeckt, besichtigt und bestaunt werden. Mit dem Tag der Architektur verbindet sich das Ziel, die Bürger für die gebaute Umwelt zu sensibilisieren, für Qualität und gute Planung zu werben sowie die lokale Baukultur zu fördern. Zum diesjährigen Tag der Architektur wurden hessenweit insgesamt 70 Projekte ausgewählt, die das Auswahlgremium bestehend aus Ex-

pertinnen aus den Bereichen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung durch ihre Qualität in Gestaltung, Nachhaltigkeit und Funktionalität überzeugt haben. In diesen Kreis wurde auch unser Neubau „Kita an der Bleiche“ aufgenommen. Die Kita ist daher am Samstag, den 27. Juni, von 13 bis 16 Uhr für Besucher geöffnet. Führungen durch die Architektur finden um 13 Uhr und um 14.30 Uhr statt. Ebenso wird unser Neubauprojekt als eines von 30 erlesenen „Tag der Architektur“-Projekten im Rahmen der Fachmesse „Heinze ArchitekTour 2026“ präsentiert. Am 9. Juni 2026 wurde im Kongresshaus Kap Europa der Messe Frankfurt vor großem Fachpublikum dazu ein Kurzvortrag über das Projekt gehalten.



Der Neubau der Kita an der Bleiche wurde für den „Tag der Architektur 2026“ ausgewählt und gehört damit zu den architektonisch herausragenden Projekten in Hessen.

Foto: Stadt

K EG

Frankfurt

Ihre Azubis finden keinen Wohnraum ?

Wir ändern das jetzt!

Guter Wohnraum ist für Azubis Mangelware. Aus diesem Grund bauen wir ein Azubi-Wohnheim in Niederursel und unterstützen Unternehmen dabei, langfristig bezahlbaren Wohnraum für ihre Auszubildenden zu sichern.

Jetzt als Unternehmen Wohnraum sichern unter:
www.azubiwohnenfrankfurt.de

BAD HOMBURG

VOR DER HÖHE

SOMMERAKTION: 29.6. – 9.8.2026

Tropisch. Wild. Legendär!

Preise im Gesamtwert von über **50.000 Euro!**

Täglicher Sofortgewinn
Glücksjetons und Gutscheine für Restaurant und Bar gewinnen

Tropische Cocktails
An unseren Bars und im Restaurant erwartet Sie exotische Kulinarik

Zigarrendrehen
Einblick in das Handwerk, die Tradition und den Genuss des Tabaks

www.spielbank-bad-homburg.de
Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument. Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.

Spielbank Bad Homburg
1841

www.Taunus-Nachrichten.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Gegründet 1891

Familie Peselmann

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Peselmann • Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 3 17 16 • www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr • Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Biblische Viecher in der Sommerkirche

Friedrichsdorf (fw). Unter dem Motto „Biblische Viecher“ lädt der Nachbarschaftsraum Friedrichsdorf in den Sommerferien zu einer besonderen Gottesdienstreihe ein. An verschiedenen Orten stehen Tiere im Mittelpunkt, die in der Bibel eine wichtige Rolle spielen – vom Schaf über den Esel bis hin zu Bienen und sogar dem Einhorn. Den Auftakt macht am Sonntag, 28. Juni, um 10 Uhr ein Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Burgholzhausen. Prädikantin Martina Arp widmet sich dabei dem Thema „Das Schaf“. Am Sonntag, 12. Juli, folgt um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche Seulberg der Gottesdienst „Der Esel“ mit Prädikantin i. A. Christa Himmelreich-Tröger. Gleich zwei Gottesdienste stehen am Sonntag, 19. Juli, auf dem Programm: Um 10 Uhr spricht Prädikant Peter Fischer in der Evangelischen

Kirche Köppern über „Die Raben“. Um 11 Uhr geht es beim Gottesdienst im Hessenpark mit Pfarrer Reiner Guist um „Das Schwein“. Am Sonntag, 26. Juli, steht um 10 Uhr in Dillingen das Thema „Die Bienen und der Honig“ im Mittelpunkt. Die Gestaltung übernimmt ebenfalls Pfarrer Reiner Guist. Den Abschluss der Sommerkirche bildet am Sonntag, 2. August, um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche Friedrichsdorf der Gottesdienst „Das Einhorn – biblisch?“. Gundula Guist geht dabei einer ungewöhnlichen Frage nach und wirft einen Blick auf die biblischen Bezüge des sagenumwobenen Wesens. Der Nachbarschaftsraum Friedrichsdorf lädt alle Interessierten ein, die Sommergottesdienste zu besuchen und dabei Tiere aus der Bibel aus einer neuen Perspektive kennenzulernen.

Kinderfest zum Weltkindertag

Friedrichsdorf (fw). Am Freitag, 18. September, wird ein Kinderfest zum Weltkindertag auf dem Gelände des Friedrichsdorfer Kindergartenvereins stattfinden. Hierfür werden noch Teilnehmende gesucht. Wie bereits in den Vorjahren wird es von 10 Uhr bis 17 Uhr auf dem Gelände des Friedrichsdorfer Kindergartenvereins ein Kinderfest zum Weltkindertag stattfinden. An dem Fest werden von Vereinen, Verbänden, Institutionen und Hilfsorganisationen verschiedene Stationen oder Stände mit Aktionen für Kinder angeboten.

Das Angebot muss nicht die gesamte Zeitspanne des Festes abdecken, eine Teilnahme nur am Vor- oder Nachmittag ist ebenso möglich. Bierzeltgarnituren und Pavillons für die Stände werden bei Bedarf gestellt. Interessierte Vereine, Verbände, Institutionen und Hilfsorganisationen, welche sich aktiv an der Gestaltung des Festes beteiligen möchten, können sich bis zum Freitag, 26. Juni, unter kinderfest@friedrichsdorf.de oder 06172-73116500 bei Frau Lieder oder Frau Kröll vom Sozialen Dienst melden.

Neue Termine für Meet & Middach

Friedrichsdorf (fw). Gemeinsam schmeckt es oft besser: Deshalb wird das beliebte Angebot „Meet & Middach“ auch im zweiten Halbjahr 2026 fortgesetzt. Die Stadt Friedrichsdorf bietet aufgrund des großen Zulaufs in Kooperation mit dem Caritasverband Taunus, der Pfarrei St. Marien und der Ruth Kreitz Stiftung ein Mittagessenangebot für alle an, die Lust und Zeit haben, gemeinsam lecker zu essen. An jeweils zwei Mittwochen im Monat sind alle Menschen zum gemeinsamen Mittagstisch im Nachbarschaftstreff, am Eisspeicher 1-3 in Friedrichsdorf herzlich willkommen, die Lust auf ein gemeinsames Mittagessen, gute Gespräche und neue Begegnungen haben. Alle, denen es gemeinsam besser schmeckt, sind unabhängig von Alter, Konfessionszugehörigkeit, Familienstand und Größe des Geldbeutels herzlich eingeladen

teilzunehmen. Die Termine im zweiten Halbjahr 2026 sind: 1. Juli und 15. Juli, an dem zusätzlich ein Eiswagen vorbeikommt, 5. August und 19. August, 2. September und 16. September, 7. Oktober und 21. Oktober, 4. November und 18. November, sowie 2. Dezember und 16. Dezember. Beginn ist jeweils um 12 Uhr. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis spätestens zwei Tage vor dem jeweiligen Termin erforderlich. Diese ist montags und freitags von 11 bis 14 Uhr telefonisch unter 0163-7907706 oder per E-Mail an meetandmiddach@caritas-taunus.de möglich. Für weitere Informationen steht Christina Müller von der Sozialraumorientierung St. Marien unter der Telefonnummer 0151-73026663 zur Verfügung. Die Veranstalter freuen sich auf viele Gäste und anregende Begegnungen am Mittagstisch.

Neuer Podcast erinnert an Friedrichsdorfer Ehrenbürger

Friedrichsdorf (fw). Wer in diesen Tagen zum Friedrichsdorfer Schwimmbad läuft, kommt durch die Dr.-Friedrich-Neiß-Straße. Doch wer war eigentlich der Mann, dessen Name dort auf dem Straßenschild steht? Anlässlich des 45. Todestages von Dr. Friedrich Neiß haben das Stadtarchiv und die Museen Friedrichsdorf einen neuen Podcast veröffentlicht. Unter dem Titel „Mit Stopfnadel, Schnaps und Arzttasche – Dr. Friedrich Neiß und das alte Friedrichsdorf“ begibt sich die Hörreise auf die Spuren eines Arztes, der die Gesundheitsgeschichte Friedrichsdorfs über Jahrzehnte geprägt hat. Der 1895 geborene Mediziner kam Anfang der 1920er Jahre nach Friedrichsdorf und betreute Patienten in Friedrichsdorf, Seulberg und Köppern. Zunächst mit dem Fahrrad unterwegs, später mit Motorrad und einem kleinen Opel „Laubfrosch“, gehörte er für Generationen von Familien zum Alltag. Der Podcast erzählt jedoch nicht nur die Lebensgeschichte des Arztes. Er nimmt die Zuhörer mit in das Friedrichsdorf der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts – in die Zeit der „Stadt der hundert Schlote“, als der Duft von frisch gebackenem Einback der Zwiebackfabrik Stemler über den Straßen lag, in den Lederwerken gerberbt wurde und zahlreiche Menschen in Fabriken und Handwerksbetrieben arbeiteten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Neiß' Einsatz für Hygiene und Gesundheitsvorsorge. Als Schularzt setzte er sich für bessere hygienische Bedingungen, Wannen- und Brausebäder sowie für das Friedrichsdorfer Schwimmbad ein. Dass die Straße zum Schwimmbad heute seinen Namen trägt, ist daher kein Zufall. Auch



Dr. Friedrich Neiß und seine Ehefrau Elfriede auf einer historischen Aufnahme. Der Friedrichsdorfer Arzt prägte über Jahrzehnte die medizinische Versorgung der Stadt. Anlässlich seines 45. Todestages erinnert ein Podcast an sein Leben und Wirken. Foto: Stadt

bewegende Episoden aus seinem Leben werden aufgegriffen: die Versorgung von Typhuskranken nach dem Zweiten Weltkrieg, die Einrichtung eines Notlazarets im Ferienheim der Methodisten und eine spektakuläre Notoperation im Vogelsberg, bei der Neiß einem schwer verletzten Bauern mit Stopfnadel, Zwirn und Schnaps als Betäubung das Leben rettete. Dr. Friedrich Neiß starb am 18. Januar 1981. Die Stadt Friedrichsdorf hatte ihn bereits 1971 zum Ehrenbürger ernannt. 1995 erhielt die Straße zum Schwimmbad seinen Namen. Der Podcast ist ab sofort auf der Internetseite der Stadt Friedrichsdorf abrufbar.

K-Pop-Dance-Workshop für Jugendliche

Friedrichsdorf (fw). Mit dem Jugendprojekt „ON Café K-POP Dance“ ist in Friedrichsdorf ein neues kulturelles Angebot für Jugendliche gestartet. Vom 20. Juli bis 1. August treffen sich tanzbegeisterte Jugendliche in der Tanzschule Taktgefühl in der Edouard-Desor-Straße, um gemeinsam in einem K-Pop-Dance-Workshop zu trainieren, sich auszutauschen und kreativ zu werden. Das Projekt richtet sich an Jugendliche im Alter von etwa 12 bis 18 Jahren und bietet einen

offenen und inklusiven Raum rund um K-Pop-Tanz, Musik und gemeinschaftliche Aktivitäten. „ON Café K-POP Dance“ ist als regelmäßiges Jugendkulturformat angelegt und soll jungen Menschen in Friedrichsdorf die Möglichkeit geben, sich künstlerisch auszuprobieren und neue Kontakte zu knüpfen. Der Workshop ist komplett kostenlos, eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kernherz.com/anmeldung.

Leserbrief

Zur Kerb in Burgholzhausen

Unser Leser Lothar Völler aus Ober-Erlenbach ist offenbar kein großer Fan von 90er-Eurodancemusik – besonders dann nicht, wenn sie ihn um den wohlverdienten Schlaf bringt.

Am 20. Juni stampfte und polterte es in Ober-Erlenbach aus der Ferne, dumpfe Rhythmen, Bumm-Bumm-Krach, Musik konnte man es nicht nennen. Im Magnolienweg in Ober-Erlenbach konnte man nicht auf der Terrasse sitzen und sich unterhalten. Das Fußballspiel Deutschland gegen Elfenbeinküste lenkte wenigstens bis Mitternacht ab. An Schlaf war nicht zu denken. Ich folgte den Spuren um 0.10 Uhr, in Ober-Erlenbach liefen ältere Herren im Schlafanzug und Familienväter, deren Kinder wegen des Lärms nicht schlafen konnten, auf der Straße, um die Lärmquelle zu lokalisieren. Alle Jahre wieder dasselbe. Diesmal wollte ich der Lärmquelle auf den Grund gehen. Ich zog mit dem Auto los. Um so erstaunter stellte ich fest, dass unser Hauptverdächtiger, die „Sauna Club Oase“, nicht die Ursache dieser Lärmbelästigung war. Ich fuhr weiter durch Burgholzhausen, immer der Bumm-Bumm-Quelle entgegen. Um 0.20 Uhr fand ich, was ich suchte, parkte, ging dem jugendlichen Heimkehrerstrom entgegen, bis zum Veranstaltungsort in der Peter-Geibel-Straße. Auf dem Weg dorthin war festzustellen, dass an allen Häusern in dieser Straße die Rollläden dicht geschlossen waren und man aufgrund des Lärmpegels sein eigenes Wort nicht hören konnte. Ich ging auf den spärlich besuchten Platz, ausgestattet mit einer großen DJ-Bühne mit etwa sieben riesigen, hüft hohen Musikboxen. Gegenüber der DJ-Bühne ein Pavillon, darunter Herren sitzend mit PCs ausgestattet – war hier der Ort der „Krachsteuerung“? Der Krach dröhnte nur so in meinen Ohren, und ich bin wahrlich nicht lärm-

empfindlich. Ich verstand mein eigenes Wort nicht, auch die Genehmigung der Friedrichsdorfer Stadtväter nicht, die solch einen Lärmpegel um diese Uhrzeit zulassen beziehungsweise genehmigen. Keine Rücksicht auf alte und kranke Mitbürger, kein Einbezug von Tieren, Pferde, Rindern, wild lebende Kreaturen in Wiese und Wald. Da, wo die Jugend ist, muss offensichtlich Krach sein, egal wie geistlos, Hauptsache laut, umweltschädlich, CO2-lastig. Um 0.30 Uhr verkündete – nach meinem Versuch, mit Chris DJ Nitro Kontakt aufzunehmen, wozu ich auf eine Lautsprecherbox hochklettern musste, um mich ihm verständlich zu machen und nur noch schreien konnte „Aus, aus, aus!“ – der am Mischpult stehende DJ, dass noch eine halbe Stunde „Unterhaltung“ zu erwarten sei und man für einen letzten Trunk noch einmal an die Bar gehen könnte. Nach meinem Austausch mit dem DJ über die „Ruhestörungsmittelung aus Ober-Erlenbach“ wurden die Lautstärkeregler wieder nach oben geschoben. Ich lief zurück an den Beginn der Peter-Geibel-Straße, denn erst von dort aus konnte ich die Polizei über den Notruf über das Geschehene informieren. In unmittelbarer Nähe war telefonieren unmöglich. Es müssen mehrere Anrufe wegen Ruhestörung um diese Zeit eingegangen sein. Gegen 0.50 Uhr war die Polizei da. Ein Nachspiel dieser Genehmigung, die gesundheits- und umweltschädliche, CO2-lastige Lärmbelästigung zu nachtschlafender Zeit beflügelt, ist zu erwarten. Kulturgut sieht anders aus und hört sich anders an. Friedrichsdorf Burgholzhausen hat sich wieder einmal als Hort einer überbordend lärmenden Veranstaltungen gezeigt, ein neuer Brennpunkt, der es über Kilometer hinweg schafft, hinsichtlich der stundenlangen Lärmbelästigung ein „Wiederholungstäter“ zu sein.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

Nieder-Rosbacher-Str. 17
61191 Rosbach vor der Höhe

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Uns können Sie auch im Internet lesen.
www.taunus-nachrichten.de

IMPRESSUM

Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Telefon: 06171 / 62 88-0
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
E-Mail: redaktion-fw@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 11 300 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Wiedereröffnung des Parkhauses Seedammbad



Mit Schranke und digitalem Zugangssystem mit Kennzeichenerkennung an der Ein- und Ausfahrt – das Parkhaus ist nun zum größten Teil wieder in Betrieb. Foto: Stadt

Bad Homburg (hw). Der Großbrand im April hatte das Parkhaus am Seedammbad schwer beschädigt – nun steht ein wesentlicher Teil der Stellplätze wieder zur Verfügung. Für Badegäste des Seedammbads und der Taunus Therme verbessert sich die Parksituation dadurch deutlich: Ein wesentlicher Teil der Anlage kann wieder in Betrieb genommen werden. Ab sofort stehen ab etwa 10 Uhr morgens insgesamt 405 Stellplätze (darunter 15 Behinderten- und 13 Frauenstellplätze) wieder zur Verfügung. Gleichzeitig wird das Parkhaus mit einem neuen, modernen Zugangssystem betrieben und künftig ausschließlich Badegästen der Taunus Therme und des Seedammbads vorbehalten sein. Ein Teilbereich des Parkhauses bleibt weiterhin gesperrt. „Die Wiedereröffnung ist ein wichtiger Schritt zurück zur Normalität. Gleichzeitig haben wir die Gelegenheit genutzt, die wiederöffneten Bereiche des Parkhauses technisch auf Vordermann zu bringen“, erklärte Oberbürgermeister Alexander Hetjes und hob hervor: „Das Parkhaus ist nun viel heller und freundlicher, was auch zur Sicherheit der Nutzerinnen und Nutzer beitragen wird.“ Ein dickes Lob hatte der Oberbürgermeister für alle Beteiligten an der Wiederherstellung des Gebäudes parat: „Dass es vom Brand bis zur Wiederöffnung gerade mal zwei Monate gedauert hat, ist fantastisch und macht mich als Verwaltungschef stolz.“ Auch der Einsatz der Feuerwehr sei seinerzeit hervorragend gelaufen. Mit der Wiedereröffnung wird das Parkhaus künftig ausschließlich von Gästen des Seedammbades und der Taunus Therme genutzt. Dafür wurde eine Schranke und ein digitales Zugangssystem installiert, das unter anderem eine vollautomatische Kennzeichenerkennung an der Ein- und Ausfahrt umfasst. Bei der Einfahrt wird ein Ticket gezogen, das automatisch dem jeweiligen Kennzeichen zugeordnet wird. Badegäste erhalten beim Eintritt in die Taunus Therme oder das Seedammbad einen Rabattbeleg, der als Nachweis für die kostenfreie Nutzung dient. Dieser Rabattbeleg muss beim Ausfahren eingescannt werden und ermöglicht so die freie Ausfahrt. An der Einfahrt befindet sich künftig eine digitale Infosteile, die über aktuelle Belegungszahlen und Nutzungsinformationen informiert. Zusätzlich signalisiert eine Lichtsignalanlage den Belegungsstatus des Parkhaus:

Eichenprozessionsspinner: Stadt bittet um Aufmerksamkeit

Bad Homburg (hw). Der Eichenprozessionsspinner tritt auch in diesem Jahr wieder auf – insbesondere an sonnenbeschienenen Waldrändern und lichten Innenbereichen mit Eichenbestand. Sie sind unscheinbar, können für Menschen aber unangenehme Folgen haben: Der Eichenprozessionsspinner breitet sich derzeit wieder in Bad Homburg aus. Der Kontakt mit den Brennhaaren der Raupen kann gesundheitliche Beschwerden wie Hautreizungen, Atemwegsprobleme und allergische Reaktionen auslösen. Bei Verdacht auf eine Reaktion wird empfohlen, ärztlichen Rat einzuholen. Die Stadt ruft deshalb zur Aufmerksamkeit auf:

Bei vollständiger Auslastung wird die Zufahrt durch eine rote Ampel gesperrt. Fahrzeugführer ohne gültigen Rabattnachweis zahlen eine Tagespauschale von 50 Euro. Ein klassischer Kassenautomat ist nicht mehr vorgesehen. Die Bezahlung der Tagespauschale erfolgt ausschließlich bargeldlos über ein EC-Cash-Terminal an der Ausfahrtschranke. In den ersten Tagen nach der Wiedereröffnung werden Service-Mitarbeiter an den Schranken über die neuen Bestimmungen bezüglich der Nutzung des Parkhauses informieren.

Instandsetzung nach dem Brand
In den vergangenen Wochen wurden umfangreiche Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen durchgeführt. In der vom Brand stark betroffenen Kernzone kamen spezielle Trockeneis-Strahlverfahren zur Reinigung der Stahlbetonoberflächen zum Einsatz. Weitere Betonflächen im Erdgeschoss wurden zunächst abgesaugt und anschließend im Rahmen eines mehrstufigen Reinigungsverfahrens mit alkalischem Schaum sowie Heißwasserhochdruck behandelt. Das anfallende Waschwasser wurde dabei fachgerecht abgesaugt und entsorgt. Auch die Unterseite der Dachkonstruktion im Obergeschoss wurde sorgfältig von Hand gereinigt. Zur Sicherung der Tragstruktur wurden Geschossdecken im Bereich der Brandzone mit Schwerlaststützen abgestützt und die betroffenen Bereiche im Unter- und Erdgeschoss eingehaust. Die Löschanlage einschließlich der im Gebäude verteilten Wandhydranten wurde vollständig instandgesetzt. Zudem wurde die gesamte Beleuchtung im Erdgeschoss erneuert und die Sicherheitsbeleuchtung modernisiert. Treppenhäuser erhielten einen neuen Anstrich, Markierungen wurden erneuert und die Beschilderung teilweise ersetzt. In den kommenden zwei Wochen werden Mitarbeiter einer Spezialfirma weitere Reinigungsmaßnahmen vornehmen. Der Betrieb wird davon nicht beeinträchtigt.

Hintergrund
Am 23. April 2026 war es im Parkhaus des Seedammbads zu einem Großbrand gekommen. Zahlreiche Fahrzeuge wurden dabei beschädigt oder zerstört, Personen kamen nicht zu Schaden. Vor dem Brand standen in dem Parkhaus 550 Stellplätze zur Verfügung.

Die Bürger werden gebeten, vom Eichenprozessionsspinner betroffene Bereiche zu melden. Gespinste und Nester können an gruenflaechen@bad-homburg.de gemeldet werden. Die Stadt geht den Meldungen nach und überprüft auch selbst proaktiv die Baumbestände im öffentlichen Raum. Entdeckte Nester werden in Kooperation mit einer Fachfirma schnellstmöglich abgesaugt und entfernt. Weitere Informationen zum Eichenprozessionsspinner gibt es im Internet unter <https://www.bad-homburg.de/de/stadt/umwelt-und-klima/erlebnis-natur-naherholung/gesundheitsgefahren-wald>.

Stadtwerke fördern Projekte der Vereine auf der „TaunaCrowd“

Bad Homburg (hw). Auch in diesem Jahr unterstützen die Stadtwerke Oberursel und die Stadtwerke Bad Homburg v. d. Höhe gemeinnützige Projekte im Hochtaunuskreis mit einer besonderen Aktion auf ihrer gemeinsamen Crowdfunding-Plattform „TaunaCrowd“ (www.taunacrowd.de). Im Rahmen der Herbstzauber-Aktion 2026 erhalten Vereine, Initiativen und Organisationen erneut die Möglichkeit, ihre Projekte mit Unterstützung der Gemeinschaft zu realisieren. „Viele Vereine haben gerade nach der Sommerpause konkrete Ideen und Vorhaben – von neuen Anschaffungen bis hin zu sozialen oder kreativen Projekten. Mit unserer Herbstaktion möchten wir diese Ideen gezielt fördern und zusätzliche Anreize schaffen, aktiv zu werden“, erklärt Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel. So funktioniert die Herbstaktion 2026: Interessierte können ihre Projekte bis zum 17. August auf der Plattform einstellen. Der gemeinsame Aktionszeitraum startet am 31. August und läuft bis zum 27. September. In dieser Zeit können alle freigeschalteten Projekte parallel unterstützt werden. Unterstützer haben die Möglichkeit, ihre Wunschprojekte mit individuellen Beträgen zu fördern. Zusätzlich profitieren die Projekte von attraktiven Fördermechanismen der beiden Stadtwerke. „TaunaCrowd“-Fördertopf: Für die Aktion wird ein erhöhter Fördertopf bereitgestellt. Für jede Unterstützung ab zehn Euro legen die beiden Stadtwerke weitere zehn Euro dazu – solange bis der Fördertopf ausgeschöpft ist. Zusätzliche Projektan-

reize: Besonders aktive Projekte haben die Chance auf zusätzliche Förderbeträge im Rahmen von einer Boost-Finanzierung. Teilnehmen können Vereine, Initiativen, gemeinnützige Organisationen, Bildungseinrichtungen sowie Privatpersonen mit gemeinnützigen Projekten im oder für den Hochtaunuskreis. Die Teilnahme ist kostenfrei. Unterstützung für Einsteiger: Für alle, die noch keine Erfahrung mit Crowdfunding haben, bietet der Plattformpartner „fairplaid“ unter <https://join.next.edudip.com/de/webinar/so-finanzierst-du-dein-projekt-erfolgreich-mit-crowdfunding/779120> regelmäßig kostenfreie Online-Webinare sowie persönliche Beratung an. Crowdfunding – auch als Schwarmfinanzierung bekannt – ermöglicht es, Projekte durch viele einzelne Beiträge zu realisieren. Die „TaunaCrowd“ arbeitet nach dem „Alles-oder-nichts“-Prinzip: Wird das zuvor festgelegte Finanzierungsziel innerhalb des Projektzeitraums erreicht, wird der Betrag ausgezahlt. Andernfalls erhalten die Unterstützer ihr Geld zurück. Wird das Ziel übertroffen, kommt der zusätzliche Betrag vollständig dem Projekt zugute. Die „TaunaCrowd“ wird noch bis Ende 2026 betrieben. Die diesjährige Herbstzauber-Aktion bietet somit eine gute Gelegenheit, Projekte noch einmal über die Plattform umzusetzen. Weitere Informationen zur „TaunaCrowd“-Herbstzauber-Aktion sind online unter www.taunacrowd.de/herbstzauber2026 verfügbar oder unter Telefon 06171-509134.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

- Bad Homburger Woche
- Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler Woche
- Steinbacher Woche
- Königsteiner Woche
- Kronberger Bote
- Kelkheimer Zeitung
- Liederbacher Anzeiger
- Glashüttener Anzeiger
- Bad Sodener Woche
- Sulzbacher Anzeiger
- Schwalbacher Zeitung
- Eschborner Woche

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Ganzjährig täglich geöffnet!

Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

Sommerreihe

2. Juli: Izo FitzRoy

16. Juli: David Garrett & Band

23. Juli: Asaf Avidan

30. Juli: Il Civetto

6. August:
Barclay James Harvest
feat. Les Holroyd

Immer donnerstags, ab 20.00 Uhr
Trinkkuranlage

bad-nauheim.de/sommerreihe



Die neue Klais-Orgel ist inzwischen nahezu abgezahlt.
Fotos: Pfarrei St. Marien



Musikalisches Wunderwerk der Technik: Wer Orgel spielt, muss Multitasking können!

Ein Jahr neue Klais-Orgel

Bad Homburg (hw). Vor einem Jahr, am 21. Juni 2025, wurde die neue Klais-Orgel der katholischen Marienkirche in Bad Homburg in einem festlichen Gottesdienst geweiht. Dr. Georg Bätzing, Bischof von Limburg, gab der Orgel den Segen und betonte, dass Orgelmusik das Wahre, Schöne und Guten zum Klingen bringt und wesentlich zur christlichen Kultur gehört. Prof. Dr. Helmut Föller, Frankfurt / St. Georgen, hat als Musikfachmann den Bau des Instruments begleitet und ergänzt: „Wir haben in St. Marien ein großartiges Werk geschaffen. Mit ihrem Klang fasziniert sie die Besucher und die Fachwelt“. Ein Jahr danach hat zum einjährigen Jubiläum Regionalkantor Tobias Orzeszko ein umfangreiches festliches Musikprogramm zusammengestellt: Start ist am Freitag, 26. Juni, um 19 Uhr mit einem festlichen Orgelkonzert in der Marienkirche mit Werken von Johann Sebastian Bach, Robert Schumann und Maurice Duruflé. Am Sonntag, 28. Juni, wird in einer festlichen Orgelmesse um 11.30 Uhr Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Max Reger und Olivier Messiaen zu hören sein. Weiter geht es am Freitag, 14. August, um 20.30 Uhr mit „Orgel Plus Stummfilm“, gestaltet von Tobias Orzeszko mit dem Stummfilm: „Metropolis“ von Fritz Lang aus dem Jahr 1927. Der Festgottesdienst am 15. Au-

gust „Maria Himmelfahrt“ um 18 Uhr wird mit Orgelmusik und Trompeten gestaltet. Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Fanny Hensel (geb. Mendelssohn) werden aufgeführt. Am Kirchweihsonntag, 16. August, erklingt um 17 Uhr erklingt das Konzert OrgelPlus-Lied mit Leonie Herzog (Sopran) und Tobias Orzeszko an Orgel und Klavier. Es werden Werke und Briefe von Clara Schumann und Johannes Brahms dargeboten. „Unsere Klais-Orgel in St. Marien ist ein großes Juwel und schenkt ein tiefes und weitreichendes Klangerlebnis. Die Orgelkonzerte besuchten in den vergangenen Monaten beachtlich viele Menschen und sind in der kurzen Zeit ein kulturelles Highlight in der Region geworden“, so Regionalkantor Tobias Orzeszko. Werner Meuer, Pfarrer in St. Marien ergänzt: „Ob Gottesdienste oder Konzerte, unsere neue Orgel zieht mit ihrem Klang viele Menschen in ihren Bann. Sie ist Verkündigung der Frohen Botschaft mit Musik“. Von 1,3 Mio. Euro Kosten sind dank vieler Spenden etwa 1,15 Mio. Euro zusammengekommen. Das ist ein großartiges Ergebnis! Die Verantwortlichen der Pfarrei sind zuversichtlich, die verbleibenden 150.000 Euro bald finanziert zu haben. Dazu bittet die Pfarrei in den kommenden Festwochen um großzügige Spenden.

Wenn die Gastronomie zur Galerie wird

Bad Homburg (hw). Unter dem Titel „arte ventura – modern art projects“ gab am vergangenen Donnerstag eine Vernissage den zahlreichen Gästen Gelegenheit, die Grenzen zwischen alltäglicher Realität und emotionaler Abstraktion neu zu entdecken. In einer Zeit, in der viele Restaurants auf sterile Konzepte oder überladenen Mainstream setzen, zeigt das Restaurant Am Römerbrunnen im Kurpark von Bad Homburg Mut zur Persönlichkeit. Die Bilder der Künstlerin Marie-Luise Rieger sind ein Statement: Gastronomie ist Kultur. Wer hier speist, sitzt nicht einfach nur in einem Restaurant, sondern wird Teil eines lebendigen, stilvollen Gesamtkunstwerks. „Meine Bilder entstehen durch eine Vision und den Mut, mich von der Intuition leiten zu lassen“, beschreibt die Künstlerin Frau Rieger ihren kreativen Prozess. Ihre Bildsprache ist unverkennbar und entsteht augenscheinlich nach dem „Weniger ist mehr“-Prinzip, oft konzentriert sie sich auf eine Handvoll Farben, wilde Farbexplosionen sucht man in ihren Bildern vergebens. Sie zeigt die Welt nicht als Ganzes, sondern als sorgsam gewählten Ausschnitt, lässt verspielte Details bewusst weg und arbeitet vorrangig mit Silhouetten.

Vom Rheinland in die weite Welt

Die Künstlerin lebt und arbeitet zwar in Karben, kommt aber ursprünglich aus Leverkusen.



„Am Römerbrunnen“ speist man nun bis auf weiteres zwischen Riegers Kunstwerken.

sen. Von da aus ging es an die Leinwand – und quer durch Europa. „Ich habe schon immer gerne gemalt, wollte dann eigentlich nach Düsseldorf, landete dann aber bei der RWTH Aachen. Da habe ich erst einmal Architektur und Kunstgeschichte studiert.“ Das Elternhaus war vorerst nicht begeistert, „etwas Anständiges“ zu lernen sei eigentlich wichtiger gewesen als die Selbstverwirklichung der Tochter. Aber rückblickend war es wohl genau die richtige Entscheidung, die gelernte Diplom-Ingenieurin hat ihr Hobby zum Beruf gemacht und ihr Fernweh geheilt, indem sie in die Ferne schweifte: Mehrere Jahre verbrachte sie in Griechenland, war am Goethe-Institut in Thessaloniki und hatte ihre Werkstatt in Porto Carras, wo sie längere Zeit lebte und arbeitete. Die ausgestellten Werke stehen Kunstbegeisterten für die eigene Sammlung zum Kauf zur Verfügung – und das erste Werk ging schon „über den Ladentisch“, Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der auch die Eröffnungsrede hielt, kaufte vom Fleck weg ein Bild, dass er der Spielbank Bad Homburg zur Verfügung stellen wird. Und bei der Frage, wie denn das Elternhaus denn mittlerweile zu ihrem Beruf stünde, meinte Frau Rieger schmunzelnd: „Es hat ja letztendlich doch ganz gut geklappt, nicht wahr? Ich mache das, was mir Spaß macht und kann davon leben, was will man mehr?“



Ein echter Bembel darf nicht fehlen, das weiß auch eine Exil-Rheinländerin. Fotos: iba

SPD erkundet Schlosspark: Klimawandel im Fokus

Bad Homburg (hw). Am vergangenen Dienstag hatte die Homburger SPD-Innenstadt zu einer Führung durch den Schlosspark eingeladen. Unter dem Motto „Historischer Schlosspark im Zeichen des Klimawandels“ führte Peter Vornholt, Leiter der Schlossgärtnerei, die Teilnehmenden durch das historische Gelände und erläuterte dabei die bereits deutlich spürbaren Auswirkungen klimatischer Veränderungen. Vornholt erinnerte in seinen Ausführungen daran, dass schon Alexander von Humboldt vor rund 200 Jahren auf klimatische Veränderungen hingewiesen habe. Heute seien deren Folgen jedoch unübersehbar – auch in vielen Bereichen der Stadt. Besonders anschaulich machte er deutlich, welche Auswirkungen Bodenversiegelung und Verdichtung auf Pflanz

zen, Bäume und das Mikroklima haben. An verschiedenen Stationen im Park wurde erlebbar, wie sensibel das ökologische Gleichgewicht auf solche Einflüsse reagiert. Die rund 40 Teilnehmenden zeigten sich am Ende des Rundgangs sehr angetan von der informativen und anschaulichen Führung. Auch der Vorstand der SPD-Innenstadt nahm zahlreiche Anregungen für die künftige Arbeit in der Innenstadt mit und kündigte an, einzelne der gewonnenen Impulse weiter zu verfolgen. Für das neue Vorstandsteam war die Veranstaltung ein gelungener Auftakt – und nach eigener Einschätzung sicherlich nicht die letzte ihrer Art. Bereits in Planung sind ein SPD-Flohmarkt im Herbst sowie ein offener Stammtisch, zu dem alle Bürger der Innenstadt eingeladen sind.



Rund 40 Interessierte nahmen an der Führung der SPD-Innenstadt durch den Bad Homburger Schlosspark teil. Peter Vornholt, Leiter der Schlossgärtnerei, erläuterte dabei eindrücklich, wie sich Klimawandel, Bodenversiegelung und Verdichtung auf Bäume, Pflanzen und das empfindliche Mikroklima des historischen Parks auswirken. Foto: privat



VolksInvest

ES IST PLATZ IN DER SONNE



#INVESTIERENFÜRALLE

Ihr Anteil an der Energiewende. Investieren ab 50 €. Mit VolksInvest erhalten Sie Zugang zu nachhaltigen Realwert-Investments – transparent strukturiert und vollständig digital. Zielrenditen ab 5,00 % p.a.

Weil nachhaltiges Investieren kein Privileg sein sollte.
volks-invest.de

POWERED BY



Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Aktionstag Kommunen am Limit: Kommunen schlagen Alarm

Hochtaunus (hw) – Bundesweit haben sich am Montag Städte, Landkreise und Gemeinden am Aktionstag „Kommunen am Limit“ beteiligt, um auf die dramatische kommunale Finanzsituation aufmerksam zu machen. Die drei kommunalen Spitzenverbände – Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund – hatten gemeinsam zu diesem Aktionstag aufgerufen und fordern von Bund und Ländern, endlich entschlossen zu handeln und wirksame Maßnahmen gegen die kommunale Finanzkrise zu ergreifen. Auch die Stadt Friedrichsdorf beteiligt sich an dieser bundesweiten Initiative. Ziel ist es, die Öffentlichkeit sowie die politischen Entscheidungsträger auf die dramatische finanzielle Situation vieler Städte und Gemeinden hinzuweisen und die Notwendigkeit einer nachhaltigen Stärkung der kommunalen Finanzen zu unterstreichen.

Defizit 30 Milliarden Euro

Die Finanzlage der Landkreise, Städte und Gemeinden ist dramatisch: Das kommunale Defizit lag 2025 bei rund 30 Milliarden Euro – ein historischer Höchststand, Tendenz steigend. Eine Hauptursache sind steigende Sozialausgaben, die die Kommunen bundesgesetzlich leisten müssen und bei denen in der Vergangenheit der Umfang und die Standards immer weiter erhöht wurden, ohne dass eine auskömmliche Gegenfinanzierung stattfand. Für die Bürgerinnen und Bürger wird die kommunale Finanzkrise direkt spürbar. Sie betrifft viele kommunale Aufgaben wie zum Beispiel die Instandhaltung von Schulen, Bibliotheken, Schwimmbäder, Kultur- und Sportangebote, den ÖPNV, die Krankenhausversorgung, die Wirtschaftsförderung und viele soziale Angebote. Auch der Hochtaunuskreis und seine Kommunen haben sich an diesem Aktionstag beteiligt. „Die aktuelle Situation ist nicht zu beschönigen. Kaum ein Landkreis oder eine Kommune kann noch einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen, die Rücklagen gehen überall zur Neige. Wir haben so wie gut keine finanziellen Gestaltungsspielräume mehr und haben Mühe, unseren Pflichtaufgaben nachzukommen. Hier muss sich etwas ändern und zwar so schnell wie möglich“, unterstreicht Hochtaunus-Landrat Ulrich Krebs den Ernst der Situation. Gemeinsam mit den anderen Bürgermeistern der Hochtaunus-Städte und -Gemeinden zeigt er am Bild von Löchern in Straße und Haus-



Ohne Kommunen fällt der Vorhang: Der Aktionstag „Kommunen am Limit“ macht auf die angespannte Finanzlage von Städten, Gemeinden und Landkreisen aufmerksam.



Die Schlaglöcher stehen symbolisch für die wachsenden Finanzlöcher in den kommunalen Haushalten. Fotos: Hochtaunuskreis

halt auf, was die anhaltende Unterfinanzierung der Kommunen für Folgen nach sich ziehen kann:

- Löcher in Straße/Haushalt verlangsamen den Verkehr und die Verwaltungsprozesse
- Sie lassen sich, wenn sie früh angegangen werden, noch gut ausbessern. Ist die Substanz erst einmal geschädigt, wird die Beseitigung ungleich aufwendiger. Derzeit fehlt bereits für die eine oder andere notwendige Ausbesserung das Geld.
- Sie können, wenn sie zu lange ignoriert werden, irgendwann lebensgefährlich werden. Sei es wegen der damit verbundenen Unfallgefahr oder weil an der Daseinsfürsorge gespart werden muss.
- Sie verursachen an anderer Stelle weitere Kosten. Es können Schäden an Autos entstehen oder es müssen Kredite aufgenommen werden, um Pflichtaufgaben erfüllen zu können. Dafür werden dann aber Zinsen fällig.
- Sie sind für alle ein Ärgernis und können nicht unser Anspruch sein.

Gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Hochtaunuskreises stellt er sich hinter die Forderungen der kommunalen Spitzenverbände und fordert deshalb von Bund und Ländern:

- Das kommunale Finanzierungsdefizit muss vollständig beseitigt werden. Dies kann über eine jährliche Soforthilfe, eine Erhöhung des kommunalen Anteils an den Gemeinschaftssteuern sowie notwendige Reformen in den sozialen Sicherungssystemen geschehen.
- Der Grundsatz „Wer bestellt, bezahlt auch“ muss sofort für jede Aufgabenübertragung oder -ausweitung von Bund und Ländern gelten – mit einem vollständigen finanziellen und dynamisierten Ausgleich für alle Aufgaben, die den Kommunen von Bund und Ländern übertragen werden.
- Die kommunale Finanzkrise ist nicht abstrakt. Sie ist sehr konkret vor Ort spürbar. Bund und Länder müssen handeln, damit der Staat vor Ort handlungsfähig bleibt.

„Wenn Leistungen eingeschränkt werden, Gebühren steigen oder Investitionen ausbleiben, richten sich Fragen und Kritik zunächst an die Kommune. Dabei liegen die Ursachen oft weit über die kommunale Ebene hinaus. Dieses Spannungsfeld wird für die Städte und Gemeinden zunehmend zur Belastung“, erklärt Lars Keitel, Bürgermeister der Stadt Friedrichsdorf.

Frauenselbsthilfe Krebs trifft sich

Bad Homburg (hw). Die Gruppe Bad Homburg 1 der Frauenselbsthilfe Krebs lädt für Donnerstag, 2. Juli, zu ihrem nächsten Treffen ein. Die Veranstaltung findet von 16 bis 17.30 Uhr im Andachtsraum der Erlöserkirche statt. Der Eingang zur Unterkirche der Erlöserkirche befindet sich in der Löwengasse. Unter dem Motto „Auffangen – Informieren – Begleiten“ bietet die Selbsthilfegruppe jeden 1. Donnerstag im Monat, Raum für Austausch, gegenseitige Unterstützung und Informationen rund um das Thema Krebs. Betroffene können dort Erfahrungen teilen, praktische Tipps für den Umgang mit den Nebenwirkungen verschiedener Therapien erhalten und neue Perspektiven für den Alltag mit der Erkrankung kennenlernen. Die Teilnehmerinnen unterstützen sich gegenseitig durch ihr Erfahrungswissen während und nach der Erkrankung. So werden immer wieder neue Perspektiven aufgezeigt. Eingeladen sind Menschen mit einer Krebserkrankung, Neuerkrankte sowie deren Angehörige. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich. Weitere Informationen erteilt Angela Beck per E-Mail an treffen@fsh-bad-homburg1.de oder telefonisch unter 01573-6252620.

Sprachpartner gesucht

Bad Homburg (hw). Das Sprachpartner-Projekt der Sozialraumorientierung St. Marien in Bad Homburg und Friedrichsdorf sucht engagierte Menschen, die andere beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützen möchten. Gesucht werden Deutschsprachige, die sich ehrenamtlich Zeit für regelmäßige Gespräche nehmen, ebenso wie Menschen, die ihre Deutschkenntnisse im Alltag verbessern möchten. Ziel des Projekts ist es, Menschen mit und ohne Fluchtgeschichte zusammenzubringen, den sprachlichen Austausch zu fördern und neue Kontakte zu ermöglichen. Interessierte können sich bei Christina Müller von der Sozialraumorientierung St. Marien unter Telefon 0151-73026663 oder per E-Mail an christina.mueller@caritas-taunus.de melden.

DU BIST MEISTER DEINES FACHS.

Und das soll auch so bleiben.

Während du dich voll auf dein Handwerk und dein Geschäft konzentrierst, bringt nanos deine digitale Werbung vollautomatisch zu den passenden Kunden.

Kampagnenstart
in wenigen Minuten

Alles drin: Werbung auf Google, Facebook, LinkedIn & Instagram.

Dauerhaft optimiert:
24/7 automatische Anpassung durch KI.

Kein Vorwissen nötig:
Ohne Marketingwissen, ohne teure Agenturen, ohne komplizierte Tools.

10.000+
Unternehmen vertrauen bereits auf nanos.

25.000+
Ausgespielte Kampagnen

JETZT gratis Demo buchen statt 99€ und mit nanos digitale Werbung schalten.

nanos.ai
Müllerstr. 12 | D-13353 Berlin

Auffrischungskurse für KatRetter

Hochtaunuskreis (hw). Wie wichtig Kenntnisse in der Reanimation sind, verdeutlicht ein Blick in die Statistik. 70.000 Personen müssen in Deutschland im Jahr außerhalb von Kliniken reanimiert werden. Dabei sind die Erfolgsaussichten umso größer, je schneller mit der Wiederbelebung begonnen werden kann. Denn bereits nach drei Minuten ohne Sauerstoffversorgung durch den Blutkreislauf kann es zu Gehirnschädigungen kommen. Die Sterblichkeitsrate steigt merklich an. Aus diesem Grund hat der Hochtaunuskreis vor eineinhalb Jahren den KatRetter eingeführt. Dabei werden in der Zentralen Leitstelle bei Notrufen, aus denen hervorgeht, dass eine Herz-Lungen-Wiederbelebung geboten ist, auf digitalem Wege KatRetter alarmiert, die sich in unmittelbarer Nähe des Einsatzortes befinden, dort schneller sein können als der Rettungsdienst und sofort mit der Wiederbelebung beginnen, bis die Rettungskräfte eintreffen. KatRetter kann jeder werden, der über 18

Jahre alt ist, im Laufe des vergangenen Jahres an einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen hat und bereit ist, sich mit den Leitlinien der Reanimation zu beschäftigen sowie sein Wissen regelmäßig aufzufrischen. Weitere medizinische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Alleine im vergangenen Jahr waren KatRetter im Hochtaunuskreis 97 Mal im Einsatz. Auffrischungskurse für KatRetter in Sachen Reanimation werden in den kommenden Wochen und Monaten regelmäßig vom DRK angeboten, der nächste bereits am Samstag, 27. Juni, von 9 bis 12 Uhr beim DRK in der Justus-von-Liebig-Straße 3a in Bad Homburg. Für diesen Kurs gibt es noch einige wenige Restplätze. Die gesamte Übersicht sowie die Anmeldemodalitäten für die Kurse finden sich im Internet unter www.drk-hochtaunus.de. Weitere Informationen zum Thema KatRetter sind auf der Homepage des Hochtaunuskreises unter www.hochtaunuskreis.de/katretter nachzulesen.

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**

Theresenstraße 2 • 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 • info@druckhaus-taunus.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

27. Juni bis 3. Juli 2026

Widder

21.3.–20.4.

Sie fühlen sich niedergeschlagen und deprimiert. Vielleicht haben Sie zu viel von sich erwartet. Gehen Sie Ihre nächsten Pläne deshalb etwas realistischer und mit mehr Vorbereitung an.

Stier

21.4.–20.5.

Sie müssen sich damit abfinden, dass eine geplante Sache nun doch noch ein wenig zurückgestellt werden muss. Doch das Warten wird sich schließlich lohnen.

Zwilling

21.5.–21.06.

Beschweren Sie sich nicht darüber, dass ein anderer sich so selten meldet! Sie haben auch nicht gerade viel dafür getan, dass der wichtige Kontakt erhalten bleibt.

Krebs

22.6.–22.7.

Man hat Ihre Argumente nicht berücksichtigt, und Sie würden am liebsten aufgeben. Doch vielleicht sollten Sie sich erst einmal fragen, warum man eigentlich Ihre Ideen ignoriert hat.

Löwe

23.7.–23.8.

Sie sollten vor einer fälligen Auseinandersetzung nicht länger kneifen. Es wird sich zeigen, dass alles nicht so schwierig ist, wie Sie es sich in Ihrem Kopf ausgemalt haben.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Was Sie sich in den Kopf gesetzt haben, wollen Sie ohne Umschweife direkt in die Tat umsetzen. Aber seien Sie gewarnt: Auf Biegen und Brechen wird es kaum gelingen.

Waage

24.9.–23.10.

In der Liebe wartet eine heftige Überraschung auf Sie. Eine unerwartete Begegnung könnte dazu geeignet sein, Ihr bisheriges Leben gründlich auf den Kopf zu stellen.

Skorpion

24.10.–22.11.

Wollen Sie nun ein kleines Strohfeder oder Herzensangelegenheiten mit Tiefenwirkung? Alles ist jetzt drin. Die Entscheidung liegt ganz bei Ihnen – aber überlegen Sie gut!

Schütze

23.11.–21.12.

Am Arbeitsplatz wirken Sie wieder einmal sehr fordernd: Dabei wäre etwas Toleranz durchaus angebracht, damit die Motivation Ihrer Kolleginnen und Kollegen erhalten bleibt.

Steinbock

22.12.–20.1.

Sie wittern derzeit hinter jeder Bemerkung einen versteckten Angriff auf Ihre Person und glauben, dass man hinter Ihrem Rücken Lügengeschichten über Sie erzählt. Das ist nicht so!

Wassermann

21.1.–19.2.

Seien Sie nicht zu kleinlich bei fälligen Geschenken. Die Ausgaben bringen Sie nicht an den Bettelstab, und die bereitere Freude wird entsprechend groß sein.

Fische

20.2.–20.3.

Von einer bestimmten Aktion sollten Sie sich nicht von vornherein ausschließen: Sie werden Menschen kennen lernen, die für Ihr Fortkommen noch sehr wichtig werden können.

Kreativ wie die Römer: Mitmachtag auf der Saalburg

Hochtaunus (hw). Geschichte wird lebendig, wenn Besucher selbst zu Handwerkern der Antike werden: Auf der Saalburg können große und kleine Römerfans am Wochenende alte Techniken ausprobieren und in den Alltag vor fast 2.000 Jahren eintauchen. Das Römerkastell Saalburg lädt auch dieses Jahr wieder zu den „Sonntagsrömern“ ein, einem besonderen Tag voller Mitmachaktionen und Einblicke in das römische Alltagsleben. Am Sonntag, 28. Juni, haben Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, alte Handarbeitstechniken kennenzulernen und selbst auszuprobieren. Von 11 bis 17 Uhr können sich alle Interessierten im Nadelbinden versuchen, eine alte Handarbeitstechnik, die bereits in der Antike genutzt wurde. Für alle, die noch tiefer in die Technik eintauchen möchten, bietet die Beinschnitzerin die Möglichkeit, eine eigene Nadel herzustellen. Die Sonntagsrömer-Veranstaltungen sind eine lebendige Verbindung zur Geschichte und laden zum Mitmachen, Staunen und Lernen ein. Neben den Mitmachaktionen gibt es auch öffentliche Führungen, bei denen Interessierte noch mehr über die Geschichte und Kultur der Römer erfahren können. Die öffentlichen Führungen finden um 11, 13 und 15 Uhr statt, für nur fünf Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder. Tickets sind direkt vor Ort erhältlich. Nach der Erkundung können sich die Gäste im Museumsrestaurant Taberna mit kulinarischen Spezialitäten nach römischen Rezepten oder Gerichten aus der heutigen



Handwerkstechniken der Römer im Römerkastell Saalburg kennenlernen, zum Beispiel das Beinschnitzen. So bezeichnet man das kunsthandwerkliche Bearbeiten von tierischen Knochen („Bein“ in alter Sprache). Dazu ist am kommenden Sonntag im Rahmen der „Sonntagsrömer“-Veranstaltung Gelegenheit. Foto: Römerkastell Saalburg

Küche verwöhnen lassen. Das Restaurant ist von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen zu Terminen und Programmen gibt es auf der offiziellen Webseite der Saalburg unter www.saalburgmuseum.de. Alle Angebote sind im regulären Eintrittspreis inbegriffen und werden von verschiedenen Römern begleitet, die spannende Einblicke in das römische Leben geben.

Kreativmarkt und Textiltage im Freilichtmuseum Hessenpark

Hochtaunus (hw). Am Samstag, 27., und Sonntag, 28. Juni, verwandelt sich das Freilichtmuseum Hessenpark in ein Paradies für Kreative, Handwerksbegeisterte und Familien. Auf dem Kreativmarkt und bei den Textiltagen dreht sich alles um traditionelle Handwerkskunst, nachhaltige Materialien und die Freude am Selbermachen. Der bunte Kreativmarkt lädt dazu ein, in entspannter Atmosphäre zu stöbern, Neues zu entdecken und sich von der Vielfalt an Waren inspirieren zu lassen. Rund 50 ausgewählte Ausstellende präsentieren handgefertigte Unikate – von Stoffen, Garnen, Knöpfen und Filzwaren über Taschen, Tücher und Lederarbeiten bis hin zu Schmuck, Papierkunst und traditionellem Blaudruck. Schauplatz des bunten Treibens sind die Scheunen der Baugruppe Marktplatz sowie der Bereich in Richtung Baugruppe Mittelhessen. Zum 10-jährigen Jubiläum der Zusammenarbeit mit der Tuchmarkt und mehr GbR erwartet die Besuchenden ein besonders vielfältiges Angebot. Inspiration und Kreativität gehen auf dem Markt Hand in Hand. Bei professionell angeleiteten Workshops können Besuchende jeden Alters traditionelle Handwerkstechniken wie Filzen, Weidflechten, Malen oder Nähen kennenlernen und selbst aktiv werden. Auch Nachhaltigkeit spielt eine wichtige Rolle: Bei der beliebten Kleidertauschbörse können gut erhaltene Lieblingsstücke gegen neue Schätze getauscht werden. Im Rahmen des Sommerferienprogramms für Kinder laden die Textiltage dazu ein, in die

vielfältige Welt traditioneller Textilien einzutauchen. Im Mittelpunkt stehen natürliche Fasern wie Flachs, Hanf und Wolle, die noch vor rund 100 Jahren die Grundlage unserer Kleidung bildeten und heute wieder zunehmend an Bedeutung gewinnen. Kinder lernen das ursprüngliche Handwerk zur Textilherstellung, -pflege und -färbung kennen und erfahren spielerisch, wie aus natürlichen Rohstoffen Stoffe entstehen. So können sie beispielsweise traditionelle Techniken der Flachsverarbeitung entdecken. Außerdem können sie Handwerkenden in der Polsterei bei der Arbeit zuschauen, selbst filzen oder im Sinne der Nachhaltigkeit alte Textilien zu kreativen Stoffportemonnaies upcyclen. Wer noch tiefer in die Welt des Handwerks eintauchen möchte, kann in der ersten Ferienwoche an zweistündigen Workshops teilnehmen. Ob Lederarbeiten, Backen im historischen Backhaus, Töpfern, Weidenflechten oder Filzen – hier wird selbst gestaltet, ausprobiert und mit den eigenen Händen gearbeitet. Die in kleinen Arbeitsgruppen angeleiteten Intensivkurse kosten 25 Euro pro Kind und starten jeweils um 11 Uhr oder 14 Uhr. Da die Plätze begrenzt sind, wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen. Für die Angebote der Textiltage ist keine Anmeldung erforderlich. Alle Kinder und Familien sind eingeladen, einfach vorbeizukommen und die verschiedenen Mitmachstationen auszuprobieren. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.hessenpark.de.

SUDOKU

		3			1	4		9
							3	6
		6	8		4			
1	4			7				8
6		2	4		9	5		3
8				1			4	2
			1		5	2		
4	5							
9		8	3			6		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	8	3	6	2	7	1	4	5
4	7	2	5	3	1	8	9	6
6	5	1	8	4	9	7	2	3
7	1	6	3	9	4	2	5	8
5	3	9	2	6	8	4	1	7
8	2	4	1	7	5	3	6	9
3	4	8	9	1	6	5	7	2
1	9	5	7	8	2	6	3	4
2	6	7	4	5	3	9	8	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

VHS-Kurse machen den Sommer spannend

Bad Homburg (hw). Sommerzeit ist Entdeckerzeit – und wer die Ferien in Bad Homburg verbringt, kann sich auf jede Menge kreative Ideen, neue Erfahrungen und spannende Erlebnisse freuen. Die Volkshochschule bietet auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Sommerprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Besonders für junge Teilnehmer heißt es in den Sommerferien wieder: ausprobieren, gestalten, entdecken. Ob kreative Ferienwochen mit Basteln, Malen und Sticken, Trommel-Workshops, Improvisationstheater oder spannende Kurse rund um Computer, Tastschreiben und digitale Kompetenzen – Langeweile kommt hier garantiert nicht auf. Auch musikalische und bewegungsorientierte Angebote laden dazu ein, Neues auszuprobieren und gemeinsam aktiv zu werden. Viele Kurse verbinden dabei spielerisches Lernen mit praktischen Fähigkeiten, die auch im Schulalltag hilfreich sind. Die Sommerferienkurse schaffen Raum für Kreativität, Gemeinschaft und neue Interessen – ganz ohne Leistungsdruck, dafür mit viel Spaß und persönlicher Betreuung in kleinen Gruppen. Aber auch Erwachsene können den ganzen Sommer für neue Impulse nutzen: Sprachkurse, Gesundheitsangebote, Kreativworkshops und weitere kompakte Formate bieten die Möglichkeit, sich weiterzubilden, Neues kennenzulernen oder einfach bewusst Zeit für sich selbst zu nehmen. Das Programm und Informationen zur Anmeldung gibt es im Internet unter www.vhs-badhomburg.de/sommerprogramm, per E-Mail info@vhs-badhomburg.de oder über das Serviceteam unter 06172-23006.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

32 19

Sonntag

32 20

Samstag

30 19

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444
bestellung@apothekeprime.de
www.apothekeprime.de

Claus Dillmann ist diesjähriger Schützenkönig

Bad Homburg (hw). Unser traditionelles Königsschießen der TSG Ober-Eschbach Schützen fand wie jedes Jahr mit reger Teilnahme statt. Zum 29. Mal wurde auf den „Adler“ geschossen, die Ehegatteninnen und Ehegatten und sonstige Lebensabschnittsgefährten freuten sich zum 20. Mal über den „Truthahn“, der jedes Jahr in anderen bunten Farben glänzt. Die Vereinsmitglieder und deren Angehörige hatten viel Spaß dabei. Claus Dillmann freute sich sehr über den Titel des Schützenkönigs und wird stolz beim Kerbe-

umzug an der Ober-Eschbacher Zeltkerb im September die Ehrenkette tragen. 1. Ritter wurde wieder Marcel Feisel, über den Titel der 2. Prinzessin freute sich Sophie Zimmermann. Truthahnkönigin wurde dieses Jahr Ursula Wiemann, beim Sommerfest wird ihr ein „kleiner Truthahn“ verliehen und Ursula spendiert den Beteiligten eine nette Kaffeetafel. Es war ein erfolgreicher und sehr gemütlicher Abend für alle. Die Schützenabteilung lebt die Tradition des Königs- und Truthahn-schießen jedes Jahr mit Freuden weiter fort.



Truthahnkönigin Ursula Wiemann, die 2. Prinzessin Sophie Zimmermann, König Claus Dillmann, der 1. Ritter Marcel Feisel (v. li.)
Foto: TSG Ober-Eschbach

Landesjugendchor Hessen singt in der Schlosskirche

Bad Homburg (hw). Unter der Leitung von Tristan Meister präsentiert der Landesjugendchor Hessen am ersten Juliwochenende in der Schlosskirche Bad Homburg sein Konzert „Lenznacht“. Das Konzert am Sonntag, 5. Juli, um 18 Uhr unter der Leitung von Tristan Meister bildet den Auftakt zu einem besonderen internationalen Ereignis: Im Juli reist der Chor als offizieller Vertreter Deutschlands zum China International Chorus Festival nach Peking und begegnet dort Spitzenchören aus aller Welt. Passend zu diesem internationalen Austausch verbindet das Konzertprogramm Werke aus Deutschland, Europa, den USA und China zu einer musikalischen Reise durch unterschiedliche Kulturen und Klangwelten. Vertreten sind mit Brahms, Mahler und Reger große Namen der Romantik ebenso wie die nordeuropäischen Komponisten Pärt Uusberg und Wilhelm Stenhammar. Mit Werken von Fanny Hensel und Lucia Birzer legt das Programm zudem einen Fokus auf Komponistinnen. Den Abschluss bildet Shawn Kirchners „Unclouded Day“, ein eindrucksvolles Werk, das die Vision eines friedlichen und unbeschwerten Lebens musikalisch entfaltet. Auch die bevorstehende Reise nach China spiegelt sich im Konzert wider. Es werden zwei traditionelle chinesische Kompositionen

mit besonderer kultureller Bedeutung für das Land China zu hören sein und einen Ausblick darauf geben, was den Chor bei seiner Reise erwartet. Der preisgekrönte Chordirigent Tristan Meister übernimmt für das Konzert und die Konzertreise das Gastdirigat des Landesjugendchores Hessen. Er ist Gründer und Leiter mehrerer renommierter Ensembles, ist mit ihnen regelmäßig bei Festivals im In- und Ausland zu Gast und in der Region unter anderem bekannt als Leiter des Jugendchor Hochtaunus. Er wird unterstützt von Salome Niedecken, die die Leitung des Chors der TU Darmstadt innehat und in den Konzerten Piano spielen wird. Der Landesjugendchor Hessen ist ein Auswahlensemble für Gesangstalente zwischen 16 und 27 Jahren aus ganz Hessen. Mehrmals im Jahr treffen sich die jungen Sänger zu intensiven Probenphasen und erarbeiten geistliche wie weltliche Chormusik auf künstlerisch hohem Niveau. Eintrittskarten der ersten Kategorie kosten 22 Euro (ermäßigt 14 Euro), der zweiten Kategorie: 18 Euro (ermäßigt 9 Euro) und sind erhältlich unter www.reservix.de und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen. Weitere Informationen zum LJC Hessen gibt es unter www.landesjugendchor-hessen.de.



Von Bad Homburg nach China – im Juli reist der Chor als offizieller Vertreter Deutschlands zum China International Chorus Festival nach Peking und begegnet dort Spitzenchören aus aller Welt.
Foto: Junge Musik Hessen gGmbH

Gemeinschaft, Begeisterung und Teamgeist beim Public Viewing

Bad Homburg (hw). Was für ein Tag! Unter dem Motto „Gemeinsam erleben“ verwandelte sich das Gemeindehaus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Bad Homburg nun im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft in einen Ort der Begegnung, an dem Menschen unterschiedlichster Nationalitäten, Generationen und kultureller Hintergründe zusammenkamen. Bereits am Sonntagvormittag stand im Gottesdienst das Thema Gemeinschaft im Mittelpunkt. In der Predigt über das biblische Buch Nehemia wurde deutlich, dass große Aufgaben nur gemeinsam gelingen können. Dabei wurde auch die Brücke zum Fußball geschlagen: So wie eine Mannschaft nur als Team erfolgreich sein kann, sind auch Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und ein gemeinsames Ziel entscheidend im Gemeindeleben. Am Nachmittag öffneten sich dann die Türen, und der bunt geschmückte Garten sowie das Gemeindehaus füllten sich schnell mit Leben. Bei leckeren Grillwürstchen und erfrischenden Getränken entstanden viele Gespräche und neue Begegnungen. Im Foyer konnten sich die Besucher mit kleinen Snacks für den weiteren Abend versorgen, bevor es in den Gemeindesaal ging. Dort wurde das Public Viewing des Spiels Deutschland gegen Curaçao zu einem besonderen Erlebnis. Rund 250 Menschen fieberten gemeinsam mit, feuerten an und feierten jedes Tor. Die Begeisterung und die mitreißende Stimmung machten den Abend zu einem unvergesslichen Ereignis.



Rund 250 Besucher verschiedener Generationen und Nationalitäten verfolgten beim Public Viewing im Gemeindehaus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Bad Homburg gemeinsam das WM-Spiel Deutschland gegen Curaçao.
Foto: privat

Immer wieder wurde deutlich, wie verbindend Sport sein kann und wie wertvoll es ist, gemeinsam Freude zu erleben. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bad Homburg bedankt sich herzlich bei allen Gästen, die diesen Tag mit Leben gefüllt haben. Ein besonderer Dank gilt auch den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie den Organisatoren, die mit viel Engagement und Liebe zum Detail dieses besondere Event ermöglicht haben. Denn wenn Menschen zusammenkommen, Gemeinschaft erleben und miteinander feiern, dann wird Kirche zu einem Ort, an dem Begegnung gelingt.

Anzeige

Ihre Fragen, unsere Antworten

FINANZEN Klug und informiert investieren mit Volks-Invest



Foto: Magnific

Der **Solarpark Ratekau** stößt auf großes Interesse und viele Fragen unserer Leserinnen und Leser. Wir sorgen für Klarheit und haben die Antworten!

Wie hoch ist die Mindestinvestition?

Antwort: Die Retail-Tranche kann bereits ab 50 Euro gezeichnet werden. Die Club-Deal-Tranchen sind ab 5.000 Euro (Junior) bzw. 25.000 Euro (Advanced) zeichnungsfähig.

Was passiert, wenn der Solarpark weniger Strom produziert als geplant?

Antwort: Eine geringere Stromproduktion oder niedrigere Marktpreise können die Einnahmen der Emittentin und den möglichen Erfolgszins reduzieren. Vorgesehen ist eine Teilnahme an der nächsten EEG-Ausschreibung, um einen Teil der Erlöse über eine gesetzliche Mindestvergütung abzusichern. Der Batteriespeicher erlaubt eine zeitversetzte Vermarktung des Stroms zu potenziell attraktiveren Marktpreisen und kann dadurch zu höheren Einnahmen beitragen.

Kann ich vor Ablauf der drei Jahre aussteigen?

Antwort: Eine ordentliche Kündigung durch Anleger ist nicht vorgesehen. Die Anleihe ist übertragbar; ein liquider Zweitmarkt besteht jedoch nicht. Die Emittentin kann während der Laufzeit optionale Teilrückzahlungen vornehmen, wodurch sich die Laufzeit für Anleger entsprechend verkürzen kann.

Wie wird verzinst und wie sind die Zinsen zu versteuern?

Antwort: Je nach Tranche beträgt der Festzins 5,50 % bis 7,50 % p.a. Zusätzlich ist ein Erfolgszins von 0,50 % p.a. möglich, abhängig vom jährlichen Gesamtvermarktungsumsatz. Die Festzinsen entstehen wirtschaftlich quartalsweise und werden mit einem Zahlungsaufschub von sechs Monaten ausgezahlt, erstmals nach dem 31.12.2027. Der mögliche Erfolgszins wird jährlich im April ausgezahlt. Zinserträge unterliegen in Deutschland in der Regel der Kapitalertragsteuer in Höhe von 25 % zzgl. Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer; die individuelle Besteuerung kann hiervon abweichen.

Wofür wird das Anlegerkapital verwendet?

Antwort: Das Anlegerkapital wird für den Erwerb, die Errichtung und den Betrieb eines Freiflächen-Solarparks in Schleswig-Holstein verwendet. Dazu zählen insbesondere die Nutzung eines Batteriespeichersystems, der Netzanschluss und die projektbezogene Umsetzung.

Wer setzt das Projekt technisch um?

Antwort: Generalunternehmer ist die Solibra System Montage GmbH, ein auf Photovoltaik-Großanlagen spezialisierter EPC-Partner. Nach eigenen Angaben verfügt Solibra seit 2010 über einen Track Record von mehr als 200 realisierten Projekten mit insgesamt über 1.000 MW installierter Leistung in mehreren europäischen Ländern.

Weitere Infos: www.volks-invest.de

Gesetzlicher Risikohinweis:

Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.



Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Testamentsvollstreckerin (AGT)



Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Mainova informiert vor Ort zu Energiethemen

Friedrichsdorf (fw). Das Main Info Mobil des regionalen Energiedienstleisters Mainova macht am Montag, 29. Juni, Station in Friedrichsdorf. Von 10 bis 12.30 Uhr steht das Beratungsfahrzeug auf dem Vorplatz des Taunus Carré. Interessierte Bürger sowie Mainova-Kunden haben dort die Möglichkeit, sich persönlich zu Energiethemen beraten zu lassen. Als Ansprechpartner steht Mainova-Servicemitarbeiter Jochem Häußner zur Verfügung. Zum Angebot am Main Info Mobil gehören Informationen zu innovativen Energielösungen, Fragen zu bestehenden Tarifen sowie Auskünfte zu Rechnungen und weiteren Serviceleistungen des Unternehmens.

Viertes Weinfest der Aale Eschbacher

Bad Homburg (hw). Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fand das vierte Weinfest der Aale Eschbacher auf dem Kirchplatz in Ober-Eschbach statt. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, in geselliger Atmosphäre erlesene Weine zu genießen und einen schönen Tag mit Freunden und Familie zu verbringen. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die feierliche Krönung der neuen Weinfestkönigin Janine I.. Mit ihrer sympathischen Ausstrahlung repräsentiert sie nun für ein Jahr das Weinfest in Ober Eschbach. Für ein schönes Ambiente sorgte der liebevoll gestaltete Blumenschmuck auf den Tischen. Dieser wurde großzügig von Blumen Lang, Inhaberin Jutta Jung, gespendet. Die farbenfrohen Arrangements trugen wesentlich zur gelungenen Atmosphäre des Festes bei. Auch die teilnehmenden Weinanbieter sorgten für ein abwechslungsreiches Angebot. Die Gäste konnten die Weine von My Winery, Wein 365 und dem Weingut Kahl verkosten und sich über die unterschiedlichen Weinsorten informieren. Für das leibliche Wohl sorgte der Club Humor aus Kirdorf mit Leckereien vom Grill.

Aale Eschbacher Vorsitzende Yvonne Knull „Wir sind mit dem Verlauf des Festes sehr zufrieden. Unser Weinfest ist nicht groß, aber genau deswegen genießen unsere Besucher



Jasmin H., Tim S., Weinfestkönigin Janine I. und die Vorsitzenden Yvonne K. und Sebastian H. (v. l.)

Foto: Yvonne Knull

unser Weinfest so sehr. Das hervorragende Wetter und die positive Stimmung machten das 4. Weinfest zu einem vollen Erfolg und wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr.“



-WISSEN



Anzeige

Marc Schrott

Apotheker

Deutschland
Brot-Esser-Nation Nr. 1

Aktuelle Trends wie glutenfreie Nahrung oder Low Carb führen dazu, dass viele Menschen auf Brot verzichten. Wir benötigen es aber als Nahrung für unser Mikrobiom, dem guten Bakterienbesatz im Darm. Durch den Low Carb Trend wird immer weniger Getreide oder Vollkornprodukte gegessen. Aber der Bedarf an Ballaststoffen wird nicht ausreichend durch Obst und Gemüse ersetzt. Deshalb sollte man Brot nicht nur als zu großen Kohlehydratlieferanten sehen. Beim Weißbrot (Toast) überwiegen die negativen Aspekte. Während Brote mit Samen, Nüssen und mit Vollkorn wertvolle Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenstoffe liefern. Die in Hülsen/Schalen eingebetteten Kohlenhydrate werden hier langsamer freigesetzt. Deshalb steigt der Blutzuckerspiegel nicht sofort an und der Sättigungseffekt hält länger an. Die Ballaststoff-Zusammensetzung soll laut Deutscher Gesellschaft für Ernährung täglich bei 15 gr. Getreide und 15 gr. aus Hülsenfrüchten, Nüssen, Samen, Obst und Gemüse liegen. Eine Scheibe Vollkornbrot entspricht 4 gr. Ballaststoffen. Es gibt keine Beweise, dass glutenfreie Ernährung für Menschen ohne Unverträglichkeit einen echten Vorteil bringt. Nur 1 Prozent der

Deutschen vertragen tatsächlich kein Gluten. Bei der glutenfreien Ernährung wird oft auf Reismehl (mit Schwermetallbelastung?) zurückgegriffen.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott

Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Bleib daheim mit
apotheke
prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Demenz-Gesprächskreis

Bad Homburg (hw). Gegenseitige Stärkung, Austausch und Ermutigung: Das können Angehörige von Menschen mit Demenz im kostenfreien Gesprächskreis finden, zu dem die evangelische Erlöserkirche einmal im Monat einlädt. Die Selbsthilfegruppe pflegender Angehöriger trifft sich am Mittwoch, 15. Juli, um 18 Uhr wieder in der Unterkirche der Erlöserkirche, Löwengasse. „Wer einen demenzkranken Menschen begleitet, dem hilft es, eigene Erlebnisse und Gedanken mit anderen Betroffenen zu teilen. Jeder muss und darf loswerden, was zuhause los ist. Viele fühlen sich alleine mit Arbeit und Anforderungen, die oft Tag und Nacht andauern“, sagt Susanne Kühn-Heinrich, systemische Therapeutin, die den Gesprächskreis moderiert. Gegenseitige Ermutigung und Tipps für den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen sowie eine meditative Runde ergänzen das eineinhalbstündige Angebot. Eingeladen sind Menschen aller Konfessionen ebenso wie Personen ohne Glaubensbezug. Der Kreis wird auch von Pfarrer Andreas Hanne mann und Trauerbegleiterin Ingrid Rochlus unterstützt. Weitere Termine sind am 19. August, 16. September, 21. Oktober und 25. November 2026, jeweils von 18 bis 19.30 Uhr (keine Sommerpause). Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

Mer schaffe des – Bäppi und die Hessebube
Fr., 10.07.26 | ALT ORSCHEL

SEX Bingo Volume II mit Bäppi und Setze
Sa., 11.07.26 | ALT ORSCHEL

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

HAMLET – in engl. Sprache Palmengarten Frankfurt 29.05. – 10.07.2026	31,80 €
SIX – The Musical Alte Oper Frankfurt 18. – 28.06.2026	37,50 – 107,50 €
Frankfurter Domkonzerte – Orgelkonzert Frankfurter Dom 26.06.2026, 20.00 Uhr	15,50 €
JAZZ IM PALMENGARTEN Musikpavillon im Botanischen Garten 09.07. – 27.08.2026	23,10 €
Circus Gebrüder Barelli Ratsweg Frankfurt 17.07. – 09.08.2026	ab 20,00 €
FLOWERS OF SCOTLAND Die Edinburgh Society of Music Karmeliterkloster Frankfurt 15.08.2026, 20.00 Uhr	29,00 €

MARTIN STADTFELD, Klavier Frankfurter Opern- und Museumsorchester Alte Oper Frankfurt 20. + 21.09.2026	37,00 – 77,00 €
Daniel Hope & Gstaad Festival Orchestra Alte Oper Frankfurt 29.09.2026, 19.00 Uhr	39,80 – 111,00 €
BERLINER PHILHARMONIKER Kirill Petrenko, Leitung 02.12.2026, 20.00 Uhr	46,00 – 106,80 €
MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit Anne-Sophie Mutter, Violine 07.02.2027, 20.00 Uhr	36,00 – 149,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

Monsieur Brezelberger Comedy Magic DELUXE Alt Orschel 03.07.2026, 19.30 Uhr	24,40 – 29,90 €
Mer schaffe des – Best of 50 Jahre Bäppi und die Hessebube Alt Orschel 10.07.2026, 19.30 Uhr	24,40 – 29,90 €
SEX Bingo Volume II mit Bäppi und Setze Alt Orschel 11.07.2026, 19.30 Uhr	24,40 – 29,90 €
„Die Schöne und das Biest“ – Musical Ein Spektakel für die ganze Familie – ab 5 Taunushalle Oberstedten 22.+23./29.+30.08.2026	15,25 €
„Jetzt geht die Party richtig los“ Schlagerparty mit Bäppi Alt Orschel 27.-29.08.2026, 19.30 Uhr	24,40 – 29,90 €
„Klassisches Vergnügen“ – Rhein-Main-Philharmoniker CASALS Forum Kronberg 05.09.2026, 19.00 Uhr	40,00 – 60,00 €
DUO DUOR – Harfe & Saxophon Kreuzkappelle im alten Friedhof Oberursel 13.09.2026, 17.00 Uhr	25,00 €

„Musical meets Kids“ Stadthalle Oberursel 30.10.2026, 16.00 Uhr	34,00 – 36,20 €
Thibaut Garcia – Solo Recital Gitarre CASALS Forum Kronberg 31.10.2026, 19.00 Uhr	39,50 – 61,50 €
Roma-Romantik Vol 4: SLAVONICA SYMPHONICA Philharmonischer Verein der Roma und Sinti e.V. CASALS Forum Kronberg 08.11.2026, 17.00 Uhr	39,60 – 61,60 €
Michael Schulte Stadthalle Oberursel 13.11.2026, 20.00 Uhr	55,00 €
Bridges Kammerorchester Casals Forum Kronberg 12.12.2026, 18.45 Uhr	35,00 – 65,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

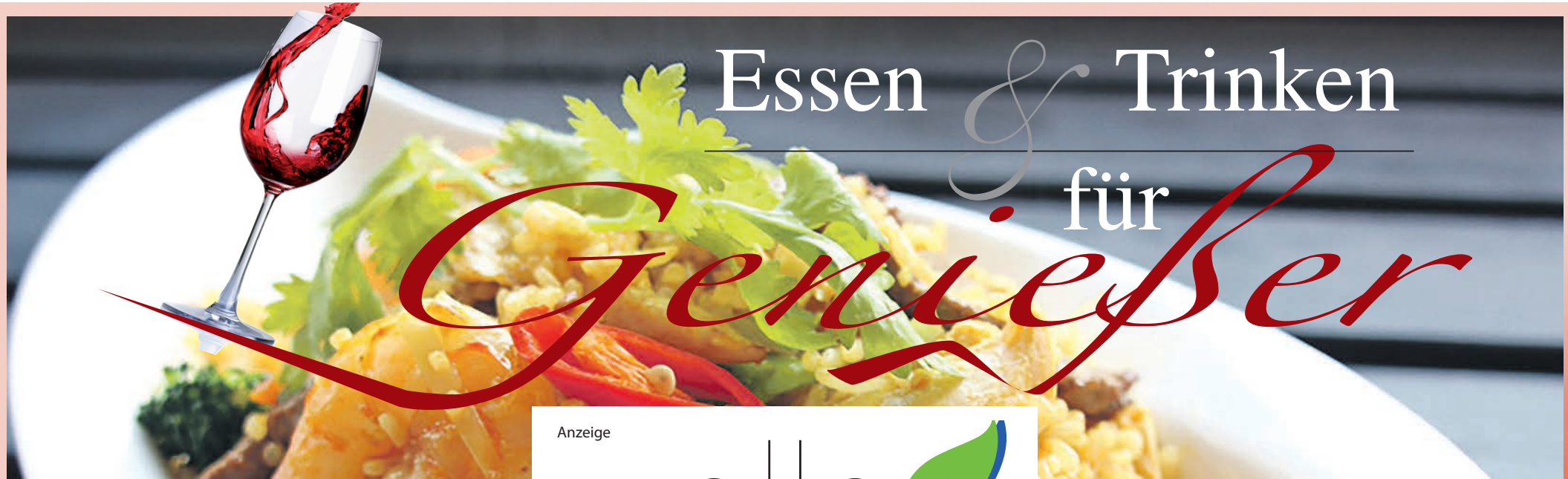
Im Äpfelwoi-Theater im Kurtheater: „Schlag auf Schlager“ und „Happy Bembel“ Freitags und Samstags	ab 22,50 €
Sommernachtsball mit Live-Musik Kurhaus Bad Homburg 11. + 18.07.2026, 19.30 Uhr	15,00 €
„Zum Henker mit den Henks“ – Volksbühne Bad Homburg Kurtheater Bad Homburg 12., 13.+15.09.2026	19,70 – 23,00 €
Around Irishdance – Die Kino Show! Kurtheater Bad Homburg 20.09.2026, 19.30 Uhr	45,10 – 56,10 €
Weeland – Retro-Soul, R'n'B Speicher im Kulturbahnhof 02.10.2026, 20.00 Uhr	26,00 – 28,00 €
Simon & Garfunkel Tribute meets Classic Kurtheater Bad Homburg 04.10.2026, 19.30 Uhr	40,00 – 49,00 €
Hotel Bossa Nova – Floresta Speicher im Kulturbahnhof 30.10.2026, 20.00 Uhr	25,00 – 27,00 €
TIGERPALAST Variété Theater Kurtheater Bad Homburg 10. + 11.10.2026	39,00 – 55,00 €
Hausmeister Krause – Du lebst nur zweima Verrückter Schwank von Tom Gerhardt Kurtheater Bad Homburg 14.10.2026, 20.00 Uhr	35,00 – 50,00 €
Rock 4 – The Vocal Experience Kurtheater Bad Homburg 07.11.2026, 20.00 Uhr	33,00 – 48,00 €
GITTE HAENNING & Band Ich bin stark – 80 Jahre Gitta Haenning Kurtheater Bad Homburg 13.11.2026, 20.00 Uhr	56,50 – 62,50 €

 Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr



Zum Rühl
mit Gartenwirtschaft

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag, Mittwoch – Freitag
11.30 – 14.30 Uhr & 17.00 – 22.30 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag
11.00 – 22.30 Uhr
durchgehend geöffnet

Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkelterei

Kurmainzer Str. 50
61440 Oberursel
Tel. 06171/73477
www.zum-ruehl.de

Aktiv & Natur
Sommerausflug, der Energie
schenkt und Erinnerungen
schafft!

Waldtraut
das Freizeitrestaurant

Hohemarkstraße 192
61440 Oberursel
Tel: 06171-2846691
www.das-waldtraut.de

Italienisches Lebensgefühl im modernen Bistrostyle

MAMMA MARIA
BISTRO BAR

Mo - Fr 09.00 bis 17.00 Uhr • Sa - So geschlossen
Frankfurter Landstraße 66a • 61440 Oberursel

ล้าไต้
Thai - Vietnam Restaurant

Hier werden Sie mit Thailändischen und
Vietnamesischen Genüssen verwöhnt.

Mo.-So. 11.30 – 15.00 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr
www.maitai-restaurant.de

Obergasse 14 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172-92 81 81

il Gondoliere
PIZZERIA | TERRAZZA | GELATERIA

Öffnungszeiten: Di.–Fr. 11.30–14.30 & 17–22 Uhr
Sa. & So. 11.30–22 Uhr Montag Ruhetag

Schellbachstr. 7 (Dornbach Center – ggü. Aldi) Oberursel
www.ilgondoliere-ristorante.de
Telefon: 06171-2792424 • Mobil: 0163-0151975

Anzeige

ella
GENUSS AM TAUNUS

ella GENUSS AM TAUNUS
Regional. Saisonal. Frisch.

Willkommen bei ella GENUSS AM TAUNUS
Seit fünf Generationen steht das Parkhotel am Taunus für herzliche Gastfreundschaft und echte Genussmomente. Mit dem Restaurant **ella GENUSS AM TAUNUS** schaffen wir einen Ort, an dem sich nicht nur Hotelgäste, sondern auch Ausflügler, Familien, Genießerinnen und Gäste aus der Region willkommen fühlen. Ella – die Großmutter der Familie und die Frau, die den Betrieb über viele Jahre mit Herzlichkeit und Persönlichkeit geprägt hat. Diese Werte leben bis heute weiter: im freundlichen Service, in ehrlicher Küche und in der Liebe zu regionalen und saisonalen Zutaten.

Besonders beliebt ist die frische Forelle vom Forellengut Herzberger – klassisch blau oder nach Müllerin Art. Dazu kommen saisonale Spezialitäten und regionale Klassiker, auch vegetarisch und vegan, die durch frische und ehrliche Zubereitung überzeugen.

Mit der Terrasse zeigt sich ella von der vielleicht schönsten Seite. Von hier blickt man ins weitläufige Grün des Hotelparks und auf den Springbrunnen. Mit dem Plätschern des Urselbachs und einem kühlen Lüftchen aus den Taunuswäldern, lässt es sich hier an heißen Sommertagen sehr gut aushalten. Für Familienfeiern, Hochzeiten im Pavillon oder besondere Anlässe mitten im Grünen bietet das ella den passenden Rahmen – drinnen wie draußen.

Wer einmal hier war, kommt gerne wieder – wegen der familiären Atmosphäre, der ehrlichen Küche und eines besonderen Ortes im Taunus, an dem man sich einfach wohlfühlt und genießen darf.

ella GENUSS AM TAUNUS
Hohemarkstraße 168, 61440 Oberursel
E-Mail: ella@parkhotel-am-taunus.de
Telefon: 06171 9200

Öffnungszeiten:
Mo–Sa 18–21 Uhr
Do + Sa 12–14 Uhr

• ITALIEN ERLEBEN •

la vita
• NON SOLO PIZZA •
• ANNE 1976 •

MONTAG - SAMSTAG 11.30 - 14.30 UHR & 17.30 - 22 UHR
SONNTAG 17 - 22 UHR | DIENSTAG RUHETAG
TEL. +49 (0) 6171 57962 | LAVITA-OBERURSEL.DE
Hohemarkstraße 3 | 61440 Oberursel | E-Mail: lavita2017@aol.de

Betriebsferien von 20.7. - 9.8.

NOVA
RESTAURANT

FERIENZEIT IST GENUSSZEIT
Genießen Sie entspannte Stunden, leckere Spezialitäten und unsere sonnige Terrasse.
Nova – Ihr Treffpunkt im Sommer.

Jetzt reservieren

Kaiser-Friedrich-Promenade 53
61348 Bad Homburg
Mi–Sa 18.00–22.30
Sa 12.00–22.30
Tel. 06172 9459988

LUNA Y SOL
TAPASBAR

**WM 2026 – Public Viewing
im Biergarten / Pavillon**
(für Nicht-Interessierte haben wir auch ungestörte fußball-freie Ecken)

Immer sonntags: ab 12 Uhr frische Paella oder auf Vorbestellung Sommer-Caterings für jeden Anlass „Estrella Catering“

Luna y Sol, Louisenstrasse 114, 61348 Bad Homburg
Alle Infos: www.luna-y-sol.de • 06172 17 16 17

PRIMAVERA
seit 1998

Holzweg 9B • 61440 Oberursel • Tel. 06171 883569
Mo – So 11.30 – 14.30 & 17.30 – 22.00 Uhr
Mi – Ruhetag • Do – Vormittags geschlossen

*Es gibt nichts, das nicht mit
einem guten Essen gelöst werden kann.*

Stile Italiano RISTORANT

Adenauer Alle 2 • 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mi – Mo 11.30 – 22.00 Uhr • Di. Ruhetag

Pizzeria Ristorante
GIOIA

Adenauerallee 24 • 61440 Oberursel
Tel. (061 71) 88 75 75
www.gioia-oberursel.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 28. Juni
Gottesdienst im Nachbarschaftsraum (NBR)



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 28. Juni
Gottesdienst im Nachbarschaftsraum (NBR)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst zur Sommerkirche, Thema: Schaf (Arp)



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Pfarrer Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 28. Juni
Gottesdienst im Nachbarschaftsraum (NBR)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Frank Aichele · Tel. 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst mit Projektchor (Aichele)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Tel. 06007-476 · E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 27. Juni
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und 15.30 Uhr (Spanisch)
Tel. 06172-72096 · www.kirche-jesu-christi.org



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Tel. 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN® Adventgemeinde
Feldstraße 71

Robert Hering · Tel. 0151-40653506
https://bad-homburg.adventist.eu/

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 27. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
Sonntag, 28. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier/Orgelmesse



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 27. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 28. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 28. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier/
Prozession durch Alt-Kirdorf



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 28. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 27. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Freitag, 26. Juni
16.30 Uhr Verabschiedungsgottesdienst der Vorschulkinder
Samstag, 27. Juni
17 Uhr Orgelvesper (Hannemann)
Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Hannemann)



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkauf 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Tel. 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 28. Juni
9 Uhr Heilige Messe



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Tel. 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf) · *Annika Marte*
An der Gedächtniskirche 1 · Tel. 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein) · *Jörg Marwitz*
Bonhoeffer-Haus · Gluckensteinweg 150
Tel. 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld) · *Christoph Gerdes*
Ringstr. 1a · Tel. 06172-459195

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 28. Juni
11 Uhr Sommerkirche – Gottesdienst (Marwitz)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Tel. 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Gunther Otto · Tel. 06172-81404
E-Mail: otto@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann · Tel. 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Kölili)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr, Do. 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Ende)



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach · Tel. 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes · Tel. 06172-459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr, Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 28. Juni
11 Uhr Sommerkirche – Gottesdienst mit Taufe in der Gedächtniskirche (Dr. Hund)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr · Tel. 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 28. Juni
11 Uhr Sommerkirche in der Gedächtniskirche



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker · Tel. 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet · Tel. 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Kath. Gottesdienst (Meuer)



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr · Tel. 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 27. Juni
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 28. Juni
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe

+

WIR GEDENKEN



Der Tod bringt Trauer, wenn er das Ende ist, er bringt Hoffnung, wenn er eine Wende ist.
**Papa, mach's gut!
Wir vermissen dich!**

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Lothar Frost
*24.03.1949 13.06.2026



Deine Familie
Hildegard
Andreas und Maria
mit Patricia
Marcel

Die Urnenbeisetzung findet am 02.07.2026, um 11.00 Uhr auf dem evangelischen Friedhof am Untertor in Bad Homburg statt.

Für immer in unseren Herzen.

Eva (Evi) Heinle
geb. Kaulfuß
* 11. April 1941 † 18. Juni 2026

In Liebe nehmen Abschied

Petra und Klaus
Harald und Sabine
Nicole und Benny mit Linus
Sascha und Susi mit Nele und Adam
Dominik und Vanessa mit Oskar

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 2. Juli 2026, um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen, ist voll Trauer unser Herz,
dich leiden sehen und nicht helfen können war unser größter Schmerz.



Bernd Völkel
* 26.7.1943 † 12.6.2026

Wir vermissen dich
Sonja und Eva
Kevin, Carl und Oscar
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 6. Juli 2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedrichsdorfer Friedhof statt.



Liebe bedeutet zu wissen, wann es Zeit ist,
Abschied zu nehmen.
Wir lassen Dich gehen, weil wir Dich lieben,
im Herzen bleibst Du für immer bei uns.

Wir sind unendlich traurig

Anita Müller
* 14.8.1942
† 15.6.2026

Andrea und Peter
Jürgen und Carmen
Thomas
Franziska, Philip und Erika
Katrin, Stev und Bastian
Andreas, Patrizia mit Vincent
und Ennio

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 3. Juli 2026 um 11 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum St. Josef in Köppern statt, die Urnenbeisetzung ist im Anschluss auf dem Alten Friedhof Köppern

+

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!



Bestattungshaus MEST

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

DANKSAGUNG

*Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen...*



Stefanie Ditzel
17.1.1978 - 15.5.2026

Wir danken allen, die mit uns mitgefühl haben, uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und meine Tochter und Nichte auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonderen Dank gilt Frau Pfarrerin Weigelt und dem Bestattungsunternehmen Rhöner Abschied.



Im Namen aller Angehörigen
Erich mit Heike und Nils
Waltraud, Monika und Inge

Tann und Bad Homburg, im Juni 2026



**WAS UNS BEWEGT?
DER MENSCH.
PERSÖNLICHE
BERATUNG IN
SCHWEREN STUNDEN.**

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Cityseelsorge St. Marien im Sommer

Bad Homburg (hw). Seit 15 Jahren ist die Cityseelsorge St. Marien ein fester Bestandteil der Pastoral in der Bad Homburger Innenstadt. Das Zentrum der katholischen Kirche in der Innenstadt mit der Marienkirche, der Kindertagesstätte, dem Gemeindehaus, dem Kloster der Karmelitinnen, dem Pfarrhaus, dem Zentralen Pfarrbüro, der Einrichtung des Caritaszentrums des Caritasverbands und der italienischen Gemeinde an der Kulturmeile Dorotheenstraße, fügt sich in die Orte und Institutionen dieser geschichtsträchtigen Straße ein. Vielfältige Veranstaltungen laden in diesem Jahr die Bad Homburger – und generell alle Interessierten über die Kurstad hinaus – ein. Es sind kürzere niederschwellige Angebote von Kultur, Musik, Spiritualität und Gottesdienste.

Zunächst laden die Kirchen zum Ökumenischen Stadtgottesdienst zum 40. Bad Homburger Sommer am Sonntag, 12. Juli, um 17 Uhr in die Konzertmuschel im Kurpark ein. Wer früh aufstehen will, ist an den Dienstag im August 2026 (4. / 11. / 18. / 25. August) jeweils um 7 morgens Uhr zu einer halbstündigen heiligen Messe im Hochchor der Marienkirche eingeladen.

Hoch hinauf geht es bei einer Turmführung am Dienstag, 18. August, um 19 Uhr. Treffpunkt vor dem Hochportal St. Marien. Besondere Orgelkonzerte von Juni bis August hat Regionalkantor Tobias Orzeszko zusammengestellt: Am Freitag, 26. Juni, gibt es um 19 Uhr ein Jubiläumsorgelkonzert zum ersten Geburtstag der Klais-Orgel. Regionalkantor Tobias Orzeszko spielt die Orgel, der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten. Am Sonntag, 28. Juni, findet um 11.30 Uhr eine Orgelmesse statt: ein Festgottesdienst, ebenfalls zum ersten Geburtstag der Klais-Orgel. Es spielt Regionalkantor Tobias Orzeszko. Am Freitag, 14. August, gibt es um 20.30 Uhr Orgel und Stummfilm, Regionalkantor Tobias Orzeszko spielt die Orgel, der Eintritt frei, Spenden sind erbeten.



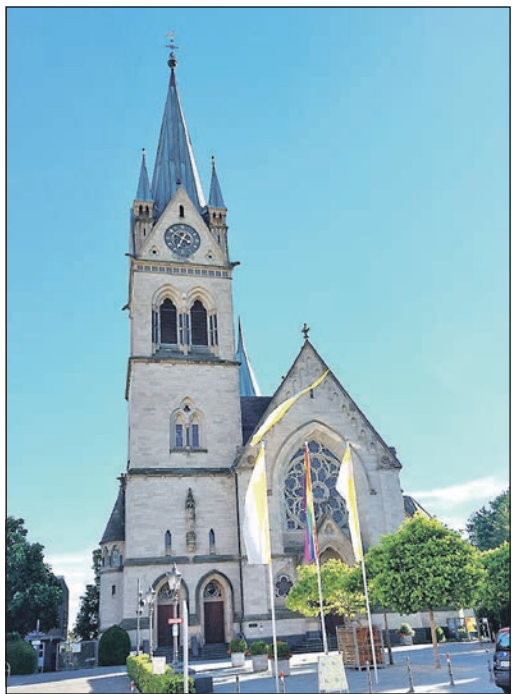
Licht aus, Spot an: Mitte August wird es in der Kirche abends bunt!



Hier gibt's was auf die Ohren: Die Klais-Orgel feiert Geburtstag, entsprechend gibt es im Sommer reichlich Orgelmusik in der Kirche. Fotos: Pfarrei St. Marien

Am Sonntag, 16. August, 17 Uhr gibt es die Veranstaltung „Orgel plus Lied“ – Werke und Briefe von Johannes Brahms und Clara Wieck Schumann. Sopranistin Leonie Herzog singt, Tobias Orzeszko begleitet sie an der Orgel. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Am Sonntag, 23. August, folgt um 17 Uhr „Orgel plus Chor“, ein Orgelkonzert mit unter anderem John Rutters „Missa Brevis“ oder O. Gjeilos „The Rose“. Das Collegium Vocale Bad Homburg singt unter der Leitung von Dr. Helmut Föller, Regionalkantor Tobias Orzeszko spielt dazu die Orgel. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Zu einer exklusiven Führung im Museum Sinclair-Haus (in der Löwengasse 15) lädt die Kirche am Dienstag, 30. Juni, von 12 bis 13 Uhr zum Thema „Vogelperspektiven“ ein. Ein Open-Air-Gottesdienst können Freiluftfans am Sonntag, 30. August, um 11.30 Uhr auf der Wiese der Nationen (rechts neben der Marienkirche) erleben. Eine Lichtinstallation in St. Marien wird vom Freitag, 14. August, bis Sonntag, 16. August, im Rahmen des Kirchweihfestes St. Marien und des Patroziniums „Maria Himmelfahrt“ jeweils am Abend von 18 bis 20 Uhr eingeschaltet. Die Kirche wird in einem besonderen Licht zu bestaunen sein. Am Freitag, 14. August, findet zum „Kirchweihtag“ um 9 Uhr ein Festgottesdienst und um 20.30 Uhr ein Orgelkonzert mit dem Thema „Orgel und Stummfilm“ statt. Am Samstag, 15. August, am Patrozinium Maria Himmelfahrt feiert die Kirche um 9.30 Uhr und um 18 Uhr jeweils einen Festgottesdienst mit anschließendem Empfang auf dem „Pfarrer Alexander Menzel Platz“. Am Sonntag, 16. August, gibt es außerdem am Kirchweihfest um 9.30 Uhr und um 11.30 Uhr eine Eucharistiefeier und um 17 Uhr ein festliches Orgelkonzert: Das bereits erwähnte „Orgel plus Lied“. Der Naturpark Taunus und die Pfarrei St. Marien / Familienkirche Herz

Jesu laden am Sonntag, 23. August, zur Wanderung zur Kirchenruine „Unsere liebe Frau vom Landstein“ im Weital ein. Nähere Informationen erhalten Interessierte unter www.katholisch-badhomburg-bistumlimburg.de. Um 14 Uhr findet ein Open-air-Gottesdienst (Eucharistiefeier) in der renovierten Kirchenruine statt, den in diesem Jahr Prof. Dr. Wolfgang Beck, Frankfurt / St. Georgen halten wird. Landrat Ulrich Krebs wird am Beginn des Gottesdienstes eine geschichtliche Einführung zu diesem besonderen Ort im Weital geben. Nach dem Gottesdienst erwarten die Teilnehmer ein Mittagessen mit Kaffee und Kuchen rund um die Kirchenruine.



Rund um die Marienkirche erwartet Besucher in den Sommermonaten ein abwechslungsreiches Angebot aus Musik, Spiritualität, Kultur und Gemeinschaft.

Auszeit beim Singen unterm Kirschbaum

Bad Homburg (hw). Das „Singen unterm Kirschbaum“ ist in kurzer Zeit zu einer beliebten Veranstaltung geworden: Am Mittwoch, 1. Juli, um 19.15 Uhr treffen sich Singbegeisterte erneut im Kirchgarten der Gedächtniskirche in Kirdorf in der Weberstraße 16 zum gemeinsamen Musizieren unter freiem Himmel. Eingeladen wird zum sogenannten „Rudelsingen“, bei dem gemeinsam ein abwechslungsreiches Repertoire angestimmt wird. Auf dem Programm stehen Volkslieder, Schlager, Popsongs und Kanons, die für eine offene und generationsübergreifende Atmosphäre sorgen. Angeleitet wird der Abend von Mareike Kipper und Jörg Marwitz. Diesmal ist das „Singen unterm Kirschbaum“ zugleich Teil der kirchlichen Reihe „Auszeiten“ und wird als Abendandacht gestaltet. Bei schlechtem Wetter findet das gemeinsame Singen in der Unterkirche der Gedächtniskirche statt. Die Teilnahme bei „Singen unterm Kirschbaum“ ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

SpielplatzKirche in Ober-Erlenbach

Bad Homburg (hw). Am Montag, 29. Juni, verwandelt sich der Glockenspielplatz in Ober-Erlenbach im Holzweg 36 in die SpielplatzKirche. „Komm, wir suchen einen Schatz“ ist das Motto an diesem Nachmittag. Mit einer Geschichte und Liedern im Sand geht es um 16.30 Uhr los, danach gibt es unterschiedliche Mitmachstationen, an denen gebastelt, gespielt und gebaut werden kann. Eingeladen sind alle Familien mit Kindern im Spielplatzalter. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im benachbarten Evangelischen Gemeindezentrum statt, der Spielplatz selbst ist schattig.

„Bibel für Heute“ in der Erlöserkirche

Bad Homburg (hw). Zum Gesprächskreis „Bibel für Heute“ lädt die Evangelische Erlöserkirche wieder am Donnerstag, 25. Juni, um 19.30 Uhr in die Unterkirche der Erlöserkirche, Löwengasse, ein. Wer neugierig und bereit ist, sich auf biblische Texte des Alten und Neuen Testaments einzulassen und mit anderen darüber zu reden, ist herzlich ohne Anmeldung willkommen. Pfarrer Andreas Hanne mann liest mit einer großen ökumenischen Gemeinschaft jeweils einen ausgewählten Text nach dem ökumenischen Bibelleseplan der Arbeitsgemeinschaft Bibellesen. Vorwissen ist nicht nötig. Der Bibelleseplan richtet sich an Bibelleser, die in überschaubaren Lese-Portionen systematisch die ganze Bibel kennenlernen wollen. Die Abende bieten Raum für neue Impulse und anregende Gespräche über die Bedeutung biblischer Texte für die heutige Zeit. Weitere Termine sind jeweils donnerstags am 6. August, 20. August, 3. September und 17. September. Rückfragen gerne unter Telefon 06172-269004.

Reformation im Sommerwind: Sommerkirche in Bad Homburg

Bad Homburg (hw). Der Sommer hat seine eigene Sprache. Sie klingt nach Wind in den Bäumen, nach offenen Fenstern und langen Abenden unter freiem Himmel. Der Sommer bewegt Menschen hinaus – aus Häusern, aus Routinen und manchmal auch aus vertrauten Denkweisen. Genau darin liegt eine überraschende Nähe zur Reformation. Unter dem Titel „Reformation im Sommerwind“ lädt die Evangelische Kirchengemeinde Bad Homburg in diesem Sommer zur Sommerkirche ein. Die Sommerkirche nimmt zentrale Gedanken der Reformation auf und fragt danach, welche Bedeutung sie für das Leben und den Glauben heute haben. Die Reformation begann mit Menschen, die Fragen stellten und den Mut hatten, neue Wege zu gehen. Martin Luther und andere Reformatoren wollten den Glauben wieder näher zu den Menschen bringen. Im Mittelpunkt standen dabei das Vertrauen auf Gottes Gnade, die Freiheit des Glaubens und die Hoffnung, die Menschen im Alltag trägt. „Reformation im Sommerwind“ versteht sich nicht als Blick zurück in die Geschichte, sondern als Einladung, Glauben neu zu entdecken – offen, lebendig und alltagsnah.

Der Sommerwind erinnert daran, dass Veränderungen oft leise beginnen: durch einen neuen Gedanken, ein ermutigendes Wort, ein Gespräch oder einen Bibelvers, der plötzlich in einem neuen Licht erscheint. Auch Gottes Geist wirkt häufig auf diese Weise – nicht als zerstörerischer Sturm, sondern als Wind, der belebt und in Bewegung bringt. In der Sommerkirche lädt die Evangelische Kirchengemeinde zu gemeinsamen Gottesdiensten an unterschiedlichen Orten ein. Gleich am Sonntag, 28. Juni, feiert die Gemeinde um 10 Uhr in der Erlöserkirche und in der Kirche in Gonzenheim, um 11 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Gedächtniskirche. Außerdem stehen jede Woche weitere Veranstaltungen auf dem Programm. So zum Beispiel eine Singe-Auszeit am Mittwoch, 1. Juli, um 19.15 Uhr im Garten der Gedächtniskirche, eine Pilgerwanderung im Taunus am 8. Juli, an zwei Abenden werden Filme gezeigt und an mehreren Morgen lädt Pfarrerin Ende zu Yoga und Herzensgebet unter freiem Himmel in Dornholzhausen ein. Das vollständige Programm liegt an vielen kirchlichen Orten in Bad Homburg aus und findet sich im Internet unter www.evangelisch-in-bad-homburg.de.

Caritasverband übernimmt Hospizdienst „Lichtblick“

Bad Homburg (hw). Der Caritasverband Taunus e.V. übernimmt ab 1. Juli 2026 die Trägerschaft des ambulanten Hospizvereins „Lichtblick“. Der bewährte Name bleibt dabei erhalten und steht weiterhin für einfühlsame Begleitung, menschliche Nähe und verlässliche Unterstützung für schwerstkranke Menschen und ihre Angehörigen. Mit der Übernahme der Angebote stellt der Caritasverband die langfristige Fortführung sicher und stärkt zugleich die ambulante Hospizarbeit in der Region. Der zukünftige Hospizdienst Lichtblick begleitet schwerkranke und alte Menschen in der letzten Phase ihres Lebens – zu Hause, im Pflegeheim oder in der Klinik. Ehrenamtlich tätige, entsprechend qualifizierte Hospizbegleiter, schenken Zeit, hören zu und unterstützen auch Angehörige und Freunde. Das Angebot ist kostenfrei, vertraulich und richtet sich an alle Menschen unabhängig von Herkunft, Religion oder Weltanschauung. Lichtblick ist in Eschborn, Niederhöchstadt und Schwalbach tätig und arbeitet eng mit Ärzten, Pflegekräften und weiteren beteiligten Diensten zusammen. „Der ambulante Hospizverein Lichtblick e.V. leistet seit vielen

Jahren eine wertvolle Arbeit für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Wir freuen uns sehr, diese Aufgabe nun unter dem Dach der Caritas weiterzuführen und damit ein wichtiges Zeichen für gelebte Solidarität, Würde und Mitmenschlichkeit zu setzen“, sagt Benedict Pretnar, Abteilungsleiter der Alten- und Gesundheitshilfe beim Caritasverband Taunus. Bestehende Angebote, Strukturen und ehrenamtliches Engagement sollen erhalten und behutsam weiterentwickelt werden. Die enge Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, Kooperationspartnern sowie mit Angehörigen bleibt ein zentraler Bestandteil der Arbeit von Lichtblick. Der Caritasverband sieht in der Weiterführung des Hospizdienstes eine wichtige Ergänzung seines Engagements in der Alten- und Gesundheitshilfe. Ziel ist es, schwerstkranken Menschen und ihren Familien Halt, Zeit zum Dasein und professionelle Begleitung zu bieten – genau dort, wo sie gebraucht wird. Weitere Informationen zum ambulanten Hospizdienst Lichtblick finden Interessierte im Internet unter <https://www.caritas-taunus.de/hospizdienst-lichtblick>.

Erster Platz beim französischen Theaterwettbewerb



Sieg auf Französisch: Die Klasse 9n des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums gewinnt gemeinsam mit ihrer Lehrerin Marie Clérissé mit einer souveränen Teamleistung den ersten Platz beim renommierten, französischsprachigen Theaterwettbewerb des Institut français. Foto: privat

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 12. Juni, haben die Schüler der Klasse 9n des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums in Bad Homburg unter der Betreuung ihrer Lehrkraft Marie Clérissé den ersten Platz beim diesjährigen französischsprachigen Theaterwettbewerb belegt. Zum vierten Mal hatte das Institut français Deutschland in Kooperation mit der frankophonen Bibliothek „Au plaisir de lire“ und mit Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Kultur, Bildung und Chancen einen Theaterwettbewerb organisiert. Unter dem Motto „Freiheit“ waren die Schüler der 9. und 10. Klasse, die Französisch lernen, aufgefordert, ein eigenes Theaterstück in französischer Sprache zu schreiben und dieses auch aufzuführen. Insgesamt wurden 30 Beiträge von Schülern verschiedener hessischer Gymnasien eingereicht. Zehn Gruppen qualifizierten sich für das Finale in Frankfurt. Die Klasse 9n wählte eine Situation, die ihr vertraut war: In einer Schule möchte ein Lehrer seinen Schülern begreiflich machen, was Freiheit bedeutet und anstatt sie in einer Geschichtsstunde zu belehren, lässt er sie im Rahmen des Projekts „Freiheit“ selbst erfahren, wie es ist, in der Schule frei zu sein. Die Auffassungen könnten unterschiedlicher nicht sein: Für Jeffrey heißt frei sein, sich dank seines Reichtums alles erlauben zu dürfen. Für den überzeugten Veganer Jacques bedeutet Freiheit, nach den eigenen Werten leben zu können – sich vegan zu ernähren, auch in der Schulkantine; doch sein Freiheitsbegriff kippt rasch ins Missionarische, denn am liebsten würde er allen anderen das Fleischessen verbieten. Und für Charles bedeutet Freiheit schlicht, zu tun, was er will. Trotz der Ver-

mittlungsversuche der Klassensprecherin Amélie eskaliert die Lage und es häufen sich komische Situationen bis der Veganer Jacques nur noch trocken feststellt: „Jetzt haben wir den Salat“ (im Original „c’est la fin des haricots“). ChatGPT wird zu Hilfe gerufen, und mit der Unterstützung des Lehrers begreift schließlich jede und jeder, dass es Regeln braucht, um die Freiheit aller zu schützen. Das Stück endet mit der Projektion von Bildern aus dem aktuellen Weltgeschehen, kommentiert von einer Stimme aus dem Off: „Und das Projekt Freiheit in der Welt – wie steht es damit?“ Mit einer kreativen Inszenierung – sämtliche Kulissen und Kostüme mussten sich mit der S-Bahn transportieren lassen – überzeugten die KFG-Schüler der Klasse 9n die Jury. Diese würdigte, dass das Stück zahlreiche Facetten des Freiheitsbegriffs beleuchtet, und zeichnete die souveräne Inszenierung sowie das überzeugende Spiel von Kian Amirhosseini, Niklas Kerber, Daniel Perel Lilian Platz und Adrian Titze aus, das nach kurzer Probenzeit uraufgeführt wurde. Für Marie Clérissé liegt der eigentliche Erfolg des Projekts in der Entwicklung der Schüler: „Es war schön zu sehen, wie die Jugendlichen, die der Idee des Wettbewerbs anfangs eher skeptisch gegenüberstanden, weil sie damit zusätzliche Arbeit verbanden, im Laufe des Projekts immer engagierter wurden, Spaß hatten, bei der Preisverleihung richtig mitfieberten – und am Ende sichtlich stolz auf sich selbst waren.“ Auch die Schüler selbst zogen ein positives Fazit: Besonders schätzten sie, dass es sich um echte Teamarbeit handelte, in die die Ideen jeder und jedes Einzelnen eingeflossen sind.

Sechs mal „AbiBac“ an der Humboldtschule

Bad Homburg (hw). Großer Erfolg für die Humboldtschule: Sechs Schüler haben erfolgreich den deutsch-französischen Doppelabschluss AbiBac erworben. Neben dem deutschen Abitur erhielten Karlin del Carmen Alvarez del Valle, Carl Haiblé, Mathilda Heß, Greta Marschall, Sophie von Metzler und Laura Tittelbach damit zugleich das französische Baccalauréat. Alle sechs Kandidaten bestanden mit Auszeichnung. Das AbiBac beruht auf einem deutsch-französischen Abkommen und wird seit mehr als drei Jahrzehnten an ausgewählten Schulen in Deutschland und Frankreich angeboten. Es eröffnet den Absolventen den uneingeschränkten Hochschulzugang in beiden Ländern und gilt darüber hinaus als besondere Qualifikation, die hervorragende Sprachkenntnisse, interkulturelle Kompetenz und ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft dokumentiert. Auf diese hohen Anforderungen wurden die Schüler in den vergangenen Jahren von ihrer Französisch-Leistungskurslehrerin Stephanie Frisch intensiv vorbereitet. Zudem haben Abibac-Kandidaten bilingualen Geschichts- bzw. Geografieunterricht. Die aus Straßburg angereiste französische Sprachinspektorin Anne Soline Graef würdigte bei den mündlichen Prüfungen insbesondere die literarischen, kulturellen und sprachlichen Kompetenzen der Schüler. Beindruckt zeigte sie sich von der Qualität des Unterrichts an der Humboldtschule und dem hohen Niveau der Kandidaten: „Die Schüler haben ein bemerkenswertes sprachliches Niveau gezeigt. Alle konnten sich fließend und differenziert auf Französisch ausdrücken und

überzeugten durch ihre kulturellen Kenntnisse und ihre Reflexionsfähigkeit. Das ist auch ein Zeichen für die hervorragende Arbeit, die an der Humboldtschule im bilingualen Unterricht geleistet wird“, betonte die französische Inspectrice. Auch die Absolventen blickten erleichtert und stolz auf die Prüfungen zurück. Eine Schülerin berichtete: „Natürlich war ich vor der mündlichen Prüfung sehr aufgeregt – schließlich wird man von einer französischen Prüferin geprüft. Aber die Atmosphäre war von Anfang an sehr freundlich und wertschätzend. Dadurch konnte ich meine Nervosität schnell ablegen. Die Prüfung war anspruchsvoll, aber fair, und am Ende war sie sogar eine sehr positive Erfahrung.“ Im Anschluss an die Prüfungen fand eine feierliche Zeremonie zur Übergabe der vorläufigen Bescheinigungen statt. Gemeinsam mit Eltern, Lehrkräften sowie den zukünftigen AbiBac-Kandidaten des kommenden Abiturjahrgangs wurde dieser besondere Erfolg gefeiert. Musikalische Beiträge sorgten für einen festlichen Rahmen. In anschließenden Gesprächen nutzten die künftigen Prüflinge die Gelegenheit, sich mit den erfolgreichen Absolventen sowie mit der französischen Sprachinspektorin über ihre Erfahrungen auszutauschen. Mit dem Erfolg der sechs Absolventen setzt die Humboldtschule ihre langjährige Tradition der deutsch-französischen Zusammenarbeit fort und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag zur Förderung des europäischen Gedankens und der Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich.



Die Absolventen Greta Marschall, Laura Tittelbach, Carl Haiblé, Sophie von Metzler, Mathilda Heß und Karlin del Carmen Alvarez del Valle (v. li.) Foto: Anna Kriegsmann / Humboldtschule

Deutsch-Stipendiaten aus Kasachstan zu Gast im Rathaus

Bad Homburg (hw). Sprachkenntnisse verbinden Menschen über Ländergrenzen hinweg: Wie erfolgreich gelebter internationaler Austausch aussehen kann, zeigte der Besuch von zwölf Deutsch-Stipendiatinnen und -Stipendiaten aus Kasachstan im Bad Homburger Rathaus. Zwölf Gastschülerinnen und Gastschüler aus Kasachstan sowie ihre Begleitlehrkräfte hat Oberbürgermeister Alexander Hetjes am vergangenen Freitag im Rathaus empfangen. Die Jugendlichen sind derzeit im Rahmen des Programms „Deutschland Plus“ des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) zu Gast am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium. Das vom Auswärtigen Amt geförderte Programm richtet sich an besonders leistungsstarke Deutschlernende, die für ihre herausragenden Sprachkenntnisse mit einem Stipendium ausgezeichnet wurden. Im Rathaus hieß Hetjes die Gäste willkommen und gab ihnen einen Einblick in die Geschichte Bad Homburgs. Schnell entwickelte sich ein reger Austausch, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihre hervorragenden Deutschkenntnisse unter Beweis stellten. „Ich bin beeindruckt, wie sicher und selbstverständlich die Schülerinnen und Schüler Deutsch sprechen. Solche Begegnungen zei-



Oberbürgermeister Alexander Hetjes begrüßte zwölf Deutsch-Stipendiaten aus Kasachstan sowie ihre Begleitlehrkräfte im Bad Homburger Rathaus. Die Jugendlichen sind im Rahmen des Programms „Deutschland Plus“ zu Gast am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium. Foto: Stadt

gen, wie wichtig internationale Austauschprogramme für die Verständigung zwischen den Menschen sind“, betonte der OB. Die Gruppe hält sich vom 11. bis 25. Juni 2026 in Deutschland auf. Während ihres Aufenthalts sind die Jugendlichen überwiegend in Bad Homburger Gastfamilien untergebracht. Beim Empfang berichteten sie von ihren bisherigen Erfahrungen und zeigten sich besonders von der Gastfreundschaft und Offenheit ihrer Gastgeber beeindruckt. Neben dem Schulbesuch erwartet die Stipendiaten ein abwechslungsreiches Programm. So standen bereits ein Besuch des Bad Homburger Schlosses, eine Schnitzeljagd sowie ein Ausflug auf den Feldberg auf dem Programm. Am Dienstag, 23. Juni, werden die Schülerinnen und Schüler zudem das WTA-Turnier in Bad Homburg besuchen. Oberbürgermeister Alexander Hetjes wünschte den Stipendiaten für die verbleibende Zeit in Deutschland weiterhin viele spannende Eindrücke, interessante Begegnungen und unvergessliche Erlebnisse. Der Besuch im Rathaus sei ein schönes Beispiel dafür, wie Sprachkenntnisse Brücken zwischen Menschen und Kulturen bauen und internationale Freundschaften entstehen lassen können.

Ausgleichsflächen werden zum blühenden Vorzeigeprojekt

Friedrichsdorf (fw). Von einer Erfolgsge-schichte, die zunächst holprig begann, berich-tet Biologe Dr. Stefan Nawrath den Teilneh-menden der DVL-Exkursion „Ökologische Grünlandaufwertung als Ausgleichsmaßnah-me“ in der vergangenen Woche. Nach dem Bau der Entlastungsstraße in Friedrichsdorf vor etwas mehr als zehn Jahren wurden die Ausgleichs- und Straßenbegleitflächen zu-nächst mit herkömmlichen Grasansaat be-grünt – dabei hätte hier großes Potenzial für artenreiche, blühende Wiesen bestanden. Auf Initiative mehrerer Naturschutzverbände wurde nachgebessert: Mit speziellen, regio-nalen Saatgutmischungen und der Übertra-gung von Schnittgut artenreicher Wiesen aus der Umgebung verwandelte sich die zuvor monotone „grüne Wüste“ in vielfältige, blü-tenreiche Wiesen. Heute gilt das Gebiet als gelungenes Vorzeigeprojekt. Nawrath war da-mals für die Umsetzung verantwortlich und begleitet die Flächen bis heute. Kürzlich trafen sich Teilnehmende von Hes-sen Mobil, Landschaftspflegeverbänden, Na-turschutzverbänden und Behörden zur Exkur-sion auf dem landwirtschaftlichen Betrieb Raab in Seulberg. Der Betrieb hat die Maß-nahmen damals umgesetzt und bewirtschaftet die Ausgleichsflächen bis heute. Nach einer Begrüßung durch Dr. Arne Bau-dach, Umweltberater der Stadt Friedrichs-dorf, erklärte Nawrath den Exkursionsteil-nehmenden zunächst die Geschichte des Pro-jekts. Anschließend wurden die Flächen be-sichtigt und erläutert, wie die Neuanlage artenreichen Grünlands als Ausgleichsmaß-nahme gelingen kann.

Erfolgsrezept Mahdgutübertragung
Neben Einsaat von Regiosaatgut kam auch die Methode der Mahdgutübertragung zum Einsatz: Dabei werden artenreiche Wiesen gemäht, wenn ein großer Teil der dort vor-kommenden Pflanzen reife Samen hat. Das gesamte Mahdgut wird frisch auf die neu an-zulegende Fläche übertragen und dort ausge-breitet. Die Samen können ausfallen und im Schutz der Mahdgutschicht keimen und an-wachsen. Bei dieser Methode werden die Ar-



Mitten in einer artenreichen Blühwiese informierten sich die Teilnehmenden einer Exkursion über die erfolgreiche ökologische Aufwertung von Ausgleichsflächen in Friedrichsdorf. Aus ehemals artenarmen Grünflächen sind in den vergangenen zehn Jahren wertvolle Lebensräu-me für Pflanzen und Tiere entstanden.

Foto: DVL Hessen

ten übertragen, die tatsächlich in der Nach-barschaft vorkommen. Außerdem können Ar-ten übertragen werden, die als Regiosaatgut nicht im Handel verfügbar sind, etwa weil sie sich nur schwer vermehren lassen. Über die Entwicklung der Flächen entschei-den oft kleine Stellschrauben. „Zwei Flächen wurden im Abstand von zwei Jahren mit Mahdgut von derselben Spenderfläche ange-legt. Obwohl das Erntedatum sich kaum un-terschied, enthielt die erste Ernte viel mehr Grassamen und die zweite Ernte mehr Saat von später reifenden Wiesenblumen.“ berich-tet Nawrath. Beide Flächen haben sich dann auch sehr unterschiedlich entwickelt. Auf der zweiten Fläche dominierten zunächst Flo-ckenblumen. „Diese werden nun von Käfer-larven gefressen. Das sind keine Schädlinge, das sind welche von den Guten. Die Flocken-

blumen verschwinden nicht ganz, es werden nur weniger. So stellt sich in der Natur ein Gleichgewicht ein.“ Alle Ausgleichsflächen haben sich zu arten- und blütenreichen Wiesen entwickelt. Neben Ausgleichsflächen für den Straßenbau besteht auch bei Straßenbegleitgrün, also Böschun-gen oder Verkehrsinseln, ein großes Potenzial für den Naturschutz. Bei der Exkursion wurde eine Versuchsfläche besichtigt, auf der im Rahmen eines Forschungsprojekts untersucht wurde, wie sich Straßenbegleitgrün ökolo-gisch hochwertig anlegen lässt.

Wichtige Ausbreitungskorridore
Diese „Eh-da-Flächen“ können wichtige Er-satzlebensräume sein, da sie die Landschaft vernetzen und als Ausbreitungskorridore für Tiere und Pflanzen dienen. Allerdings können

sich hier auch problematische oder invasive Arten ausbreiten, welche sowohl die Verkehrs-sicherheit als auch die umliegende Landschaft gefährden können. Die Ergebnisse des For-schungsprojekts zeigen: Wird Straßenbegleit-grün mit gebietseigenen, artenreichen Saat-gutmischungen begrünt, erhöht dies nicht nur den Beitrag zur Artenvielfalt, sondern auch die Widerstandskraft der Vegetation gegen-über Hitze- und Trockenstress. Auch Proble-marten haben hier weniger Chancen, was wie-derum die Kosten für die Bekämpfung senkt.

Investition in die Natur von morgen
„Die Projekte in Friedrichsdorf sind ein wert-volles Beispiel, dass die Anlage artenreichen Grünlands als Ausgleichsmaßnahme gut funktionieren kann“, erklärt Dr. Sarah Har-volk-Schöning, Projektmanagerin des Pro-jekts „Blütenvielfalt (RegioProD)“ beim Deutschen Verband für Landschaftspflege, Koordinierungsstelle Hessen. „Da die Ent-wicklung der Flächen nach der Einsaat meh-rere Jahre dauert, werden in der Ausgleichs-planung häufig Maßnahmen bevorzugt, die schneller sichtbare Ergebnisse bringen. Diese Exkursion macht Mut, sich dennoch an die ökologische Grünlandaufwertung zu wagen. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, vom Projekt in Friedrichsdorf lernen zu dürfen,“ betont Harvolk-Schöning.

Ein grüner Impuls für die Region
Artenreiches Grünland zählt zu den vielfäl-tigsten, aber auch zu den am stärksten be-drohten Lebensräumen in Deutschland. Seine Wiederherstellung ist daher eine wichtige Aufgabe im Rahmen der europäischen Natur-schutzvorgaben, etwa der FFH-Richtlinie und der EU-Wiederherstellungsverordnung. Das Projekt „Blütenvielfalt“ setzt genau hier an: Es fördert die Aufwertung von Grünland mit gebietseigenem Saatgut, informiert über Hintergründe und Maßnahmen, qualifiziert und bringt relevante Akteure miteinander in den Austausch. Die hessischen Landschafts-pflegeverbände stehen als kompetente Um-setzungspartner für die Wiederherstellung von artenreichem Grünland zur Verfügung.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN













ANKÄUFE

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoappara-te, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Fi-guren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähma-schinen, Porzellan, Bleikristall, Mö-bel, Puppen, Schallplatten, Teppi-che, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruch-gold, Bernstein, Modeschmuck, Ta-schenuhren, Gardinen, Tischde-cken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wertein-schätzung. Zahle bar. 100 % seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feier-tagern. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nach-lässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir ge-suchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindli-che Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Pa-triotika bis 1945! Orden, Abz., Urkun-den, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Geigenbauer kauft alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxo-phone, alte E-Gitarren, auch reparaturbedürftig, komme vor Ort. Tel. 0176/37656265

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppi-cken, Münzen, Ferngläser, Lederta-schen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wer-teinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100 % seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Ankauf von Trödel und antiken Mö-beln sowie jeglicher Art von Porzel-lan, Silberbesteck, Lederwaren und Ferngläsern. Tel. 069/60663962

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbah-nen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt-u. Bruchgold, Zahngold, Gold-schmuck, Gardinen, Uhren, Mün-zen, Bernstein, Perlen, Bilder, Go-belin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krü-ge, komplette Nachlässe sowie Wert-schätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Herr Kunzmann kauft an: Pelze al-ler Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Per-len, Modeschmuck, Bernstein-schmuck, Perücken, Puppen, Le-der- und Krokotaschen, Figuren, Ei-senbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wer-teinschätzung. Zahle absolute Höchst-preise, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Herr Berger kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölge-mälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Sil-ber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruch-gold, Zahngold, Goldschmuck, Blei-kristall, Bücher, Briefmarken, Per-len, Silberbesteck, Ferngläser, Pe-rücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauf-lösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteeschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/25718443

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Ei-senbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Mo-deschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Gold-schmuck, Gardinen, Uhren, Mün-zen, Bernstein, Perlen, Bilder, Go-belin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krü-ge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/15029593

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein an-deres anbieten. Tel. 0176/22051453

Suche von privat ein älteres Merce-des Cabrio, auch Scheunenfund. Tel. 0176/37656265

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage o. TG-Platz in Nähe Eschborn Niederhöchstadt zu mien-ten / kaufen gesucht. Angebote bit-te an: GarageEschbornGesucht@web.de

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNENLERNEN

Geschäftsmann, 64 J., 1,85 m, gepflegt, elegant. Sucht diskret, at-tractive, + 70 J. Freundin mit Ta-gesfreizeit. Chiffre VT 02/26 info-rolf-berger@web.de

Dominanter Erzieher sucht hingen-bungsvolle Frau für eine diskrete, starke und vertrauensvolle Verbin-dung. hingabe2026@gmx.de

PARTNERSCHAFT

Glücksfall für solvente, großzügi-ge, devote Frau. Dominanter, smar-ter, aufstrebender Herr, 59, bietet Führung. Ihre ausführliche Bewer-bung und edle Einladung an: liebetaunus@outlook.de

Anspruchsvoll u. lebensbejahend: Akademikerin bietet solventem, äl-terem Herrn (Taurus/Frm) ohne Fa-milie Organisation, Schriftverkehr und humorvolle Gesellschaft auf Augenhöhe für einen aktiven, lusti-gen Lebensabend. Keine Pflege. Im Gegenzug ist eine langfristige, ver-tragliche Absicherung erwünscht. Einsamkeit muss nicht sein. Chiffre VT 01/26

Hallo, ich suche einen Mann mit Herz und Humor für Spaziergänge, Kaffee trinken, mal essen gehen und vieles mehr, was zu zweit schö-ner ist. Bin 78 Jahre jung und freue mich auf deine Antwort. Chiffre VT 03/26

Zu zweit lachen, reden, das Leben genießen – und vielleicht mehr? Ich (w. 68, 172) suche einen Partner mit positiver Ausstrahlung, Humor und Esprit. Vorzugsweise Rhein-Main-Gebiet. Bmb. Chiffre VT 04/26

Gemeinsam neue Wege gehen – ein Inserat eröffnet neue Möglichkeiten.

PARTNERVERMITTLUNG

Rettungsassistentin Lilly Mitte 30 mit schlanker Figur, liebevollem Lächeln. Bin eine ganz liebevolle, zärtliche Frau mit viel Gefühl möchte Dich verzaubern. Füh-le mich sehr einsam und alleine in meiner Wohnung. So schön wäre es mit Dir zu la-chen und zu kuscheln bitte melde Dich einfach. ü.Pv Tel/sms 01607998576

► Marianne, 70 J., zierlich, flott u. fleißig. Ich bin mit Herz u. Hand eine super Haus-frau u. leidenschaftl. Köchin. Suche den Mann, der sich auch ein intaktes Familien-leben wünscht. Mit mir hättest Du es wirk-lich gut, ruf doch einfach mal üb. pv an. Tel. 0176-56848299

Hallo, ich bin Anita, 73 J. jung, (ehemalige Friseurmeisterin) eine sehr liebe Witwe u. hübsche Frau, ohne An-hang. Nach längerem Alleinsein sehe ich mich pv wieder nach Liebe u. Zärt-lichkeit. Darf ich auf Ihren Anruf hoffen? Tel. 0157 – 75069425

Ich bin Monika 66J., verwitwet, sehr hilfsbereite, fürsorgliche und vor allem humorvoll. Ich koche leidenschaftlich ge-ne und liebe im Garten zu grillen oder in der Natur die Sonne zu spüren. Melde Dich bitte gleich für ein glückliches Treffen. Anruf 015127186363 ü.Marc-Aurel.eu

► Walburga, 75 J., mit weibl. Figur, auf Anbief sympathisch, natur- u. musikliebend, verwitwet, frei von Verpflichtungen, mobil u. nicht ortsgebunden. Die Einsamkeit ist ein schweres Los. Freue mich auf einen ehrl. Mann bis etwa 85, dem eine liebevolle, zärtliche Frau fehlt. Vielleicht sind Sie es? pv Tel. 0176-45891454

Für mich Irmgard, 78 J., ist es sehr schwer, ganz alleine zu sein. Bin hübsch u. vertrauensvoll, fahre gern Auto, liebe Musik u. Fernsehabeude. Die Zeit der Trauer liegt hinter mir, nun möchte ich wieder nach vorne schauen, deshalb suche ich pv einen bodenständigen Mann (Alter egal). Bitte rufen Sie heute noch an, ich wäre auch umzugsbereit. Tel. 0151 – 62913874

Bildhübsche Romy, 45 J., schlank, sportl. sehr häuslich eine gute Köchin und sehr kinderlieb, bin nach einer schmerzhaften Enttäuschung wieder allei-ne. Suche einen ehrlichen und treuen Part-ner am liebsten für immer. Ich liebe es mei-nen Partner zu verwöhnen und mit Dir zu lachen. Lass mich bitte nicht warten! Melde dich! 01796823019 ü.Marc-Aurel.eu

BETREUUNG/PFLEGE

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause



„Ich will das Beste für meine Mutter.“

FÜR FRANKFURT UND DEN TAUNUS
Telefon: 06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

LOKALSPORT

Dieter Bregler ältester Teilnehmer beim 170. Feldbergfest



Highlight am Feldbergfest sind die Laufwettbewerbe auf naturbelassener Wiese. Foto: gw

Hochtaunus (gw). Turnvater Jahn wäre stolz gewesen: Feldbergfest, das älteste Bergturnfest im deutschsprachigen Raum, das am 23. Juni 1844 seine Premiere feierte, hat von seiner Anziehungskraft ganz offensichtlich nach wie vor nichts verloren, auch nicht bei der 170. Auflage dieser Traditionsveranstaltung, die am Wochenende in gewohnt harmonischer Atmosphäre auf den naturbelassenen Wettkampfstätten am Großen Feldberg abgewickelt wurde. Blauer Himmel, eine leichte Brise und Temperaturen um die 30-Grad-Marke belohnte die wochenlangen Vorbereitungen des Feldbergfest-Ausschusses. Mehr als 200 Personen im Alter von fünf bis 87 Jahren hatten sich dieses Mal im sportlichen Vergleich gemessen. Zoey Zühl (Jahrgang 2021) von der TSG Friedrichsdorf ist diesmal die jüngsten Teilnehmer gewesen und Dieter Bregler vom TV Dornholzhausen (Jahrgang 1939) war wie schon in den letzten Jahren erneut der älteste. Bregler bekam für seine 9,59 Meter beim Kugelstoßen 662 Punkte notiert und beendete den Dreikampf in der Altersklasse M85 mit 1375 Zählern. Was Rüdiger Cornel, den Vorsitzenden des Feldbergfest-Ausschusses, besonders erfreute, war die große Zahl an Kindern, die sich am Sonntag an den Mehrkämpfen und den abschließenden Staffel-Wettbewerben beteiligt haben. Insgesamt 34 Mädchen und 27 Jungen in den Altersklassen acht bis elf Jahre stellten sicher, dass es dieses Sportfest der auch in den nächsten Jahren geben wird. „Es wird allerdings zunehmend schwieriger, genügend Helfer für die Organisation vom Aufbau bis zum Abbau sowie eine ausreichende Zahl an Kampfrichtern für die verschiedenen Wettbewerbe zu finden“, klagte Cornel sein Leid über die aktuelle Situation im ehrenamtlichen Bereich, von der nicht nur der Feldbergfest-Ausschuss und die Sportvereine betroffen sind. Um noch mehr potenzielle Helfer zu motivieren, will der Feldbergfest-Ausschuss diese Personen künftig mit ein-



Mia König von der TSG Friedrichsdorf belegt beim Dreikampf der Altersklasse W 8 den 5. Platz. Foto: gw

heitlichen Shirts ausstatten – als kleine Form der Anerkennung und Wertschätzung. „Alle Anlagen waren in hervorragenden Zustand“, dankte Cornel Schmittens Bürgermeisterin Julia Krügers, deren Mitarbeiter vom Bauhof der Gemeinde vorbildlich gearbeitet hatten und die der diesjährigen Veranstaltung persönlich einen Besuch abstattete. Bereits terminiert ist die nächste Auflage: Das 171. Feldbergfest wird am 19. und 20. Juni 2027 stattfinden.

Auszug aus der Siegerliste:

Dreikampf
Männer: Benedikt Kleemann (TV Oberstedten) 1058 Punkte.
Altersklassen: (M (W 30) Lara Thumann (TSG Wixhausen) 1125; (W 35) Marianna Voss (TG Niedernhausen) 1159; (M 40) Björn Scholz 1103; (M 45) Maik Knothe (TV Jahn Hermannstein) 1504; (W 45) Christina Lepner (TV Jahn Hermannstein) 897; (M 50) Stefan Reininger (TV Okriftel) 1438; (M 55) Rainer Ringel (TSV Friedberg-Fauerbach) 1433; (W 55) Evelyn Schöfer (TG Niedernhausen) 1367; (M 60) Kay Wohler (TV Okriftel) 1067; (M 65) Rainer Kloma (TV Dornholzhausen) 1408; (M 70) Gerd Brandt (TG Unterliederbach) 1139; (M 75) Helmut Kreutz (TSG Nieder-Erlenbach) 1306; (W 70) Elke Matuschka (TSV Jahn Gensungen) 1149; (M 80) Christian Fitza (LG Biebesheim/Eschollbrücken/Crumstadt) 1457; (M 85) Dieter Bregler (TV Dornholzhausen) 1375.
Jugend: (M 20) Miljan Brauer (TSG Niederreifenberg) 1496; (W 20) Karina Becker (TV Oberstedten) 1603; (M 18) Jannik Rösner (TV Oberstedten) 1344; (W 18) Charlotte Hölle (SGK Bad Homburg) 1126; (M 15) Erik Konthe (TV Jahn Hermannstein) 1273; (M 14) Moise Schweitzer (TSG Niederreifenberg) 1331; (W 14) Sarah Gabriel (SGK Bad Homburg) 1191; (M 13) Jonah Möbius (TSG Niederreifenberg) 1077; (W 13) Emma Schwedt (SGK Bad Homburg) 1130; (M 12) Claus Gabriel (SGK Bad Homburg) 1010; (W 12) Luisa Gleißner (TV Idstein) 998; (M 11) Jayden Mukubwa (TG Unterliederbach) 979; (W 11) Lena Uhlig (TSG Friedrichsdorf) 1142; (M 10) Elias Geelhaar (TG Unterliederbach) 844; (W 10) Maria Langen (SKG Sprendlingen) 863; (M 9) Julius Raltor (TSG Friedrichsdorf) 829; (W 9) Kira Hentsch (TSG Friedrichsdorf) 962; (M 8) Noah Flügel (TSG Friedrichsdorf) 776; (W 8) Magdalena Hoffmann (TSG Friedrichsdorf) 768.
Mannschafts-Wettbewerbe
Dreikampf: (Weibliche Jugend) TV Oberstedten 4469; (M 12/13) TG Unterliederbach 3967; (M 10/11) TG Unterliederbach 3422; (M 8/9) TSG Friedrichsdorf) 2831; (W 8/9) TSG Friedrichsdorf) 3379.
Pendelstaffeln: Männer/Frauen (4x 100m): TV Oberstedten; M 20 (4x 100m) TV Oberstedten; W 16 (4x 100m) SGK Bad Homburg; M 12 (4x 50m) TV Oberstedten; M 10 (4x 50m) TV Oberstedten.
Feldbergfestlauf (6,3 km)
1. Simon Bong (LT Hamburg) 21:14 Minuten; 2. Siwawomir Zaba (Friedrichsdorf) 26:56; 3. Bernhard Reinhold (TSV Münsenberg) 29:26; 4. Leah Bleise 29:44; 5. Benedikt Kleemann (beide TV Oberstedten) 31:19.

SGO-Legenden treffen sich nach 50 Jahren

Bad Homburg (gw). Allen Grund zum Feiern hatten jene Fußballer der SG Ober-Erlenbach, die vor 50 Jahren in der Saison 1975/76 Meister in der Fußball-Bezirksliga Frankfurt/West geworden waren. Das Treffen der Ex-Legenden in der Gaststätte „Zur alten Brücke“ in Ober-Erlenbach hatten der damalige Kapitän Bernd Lehmann und Abwehr-Chef Harald Faust organisiert und die 13 ehemaligen Meister-Kicker haben etliche Erlebnisse aus der gemeinsamen Zeit nicht nur wegen der mitgebrachten Zeitungsartikel und Fotos wieder in die Erinnerung zurückgerufen. Der Aufstieg in die Gruppenliga Süd ist vor einem halben Jahrhundert der vorläufige Höhepunkt in der Vereinsgeschichte der SGO gewesen. 1919 war in Ober-Erlenbach erstmals Fußball gespielt worden und am 13. September 1945 ist der Verein Sport-Gemeinschaft Ober-Erlenbach gegründet worden. Die Einweihung des Sportplatzes „Im Winger“ erfolgte am 21. August 1965 mit einem Spiel, bei dem auch zahlreiche Spieler der Weltmeistermannschaft von 1954 auf dem Platz gestanden haben. Durch die guten Beziehungen des damaligen Präsidenten Karl Seeger, der als Sportjournalist gute Kontakte zu Fritz Walter hatte. Fritz Walter ist übrigens ebenso Ehrenmitglied der SGO wie Zehnkampf-Olympiasieger Willi Holdorf (1964 in Tokio), der in der Saison 1965/66 sogar für die Erlenbacher Fußball gespielt hat. Nach elf Jahren Zugehörigkeit zur Bezirksliga gelang 1976 der Aufstieg in die Gruppenliga Süd. In der Meister-Saison startete die SGO am 17. August 1975 mit einem 1:0-Heimsieg gegen den FSV Bischofsheim und beendete die Vorrunde als „Herbstmeister“ mit 24:6 Punkten und 39:15 Toren, wobei es am 7. September mit einem 1:3 in Fechenheim die einzige Niederlage gegeben hatte. Bereits vier Tage vor dem Runden-Finale wurde am 2. Mai 1976 mit einem 4:1-Erfolg im Derby gegen den 1. FC 04 Oberursel der Titel in trockene Tücher gepackt.

Fit seit 70 Jahren

Bad Homburg (hw). Die Jubiläumsfeier des Vereins für Sport und Gesundheit Bad Homburg fand am 13. Juni im festlichen Rahmen im Vereinshaus Dornholzhausen in Bad Homburg statt. Diese Feier stand unter dem Motto „70 Jahre – lebendig und fit“. Zu dieser Feier waren 43 Mitglieder gekommen. Anwesend waren auch Ehrengäste aus Politik und Sport. Sie übermittelten zahlreiche Grußworte an den Verein. Nach den Grußworten hatte Mitglied Klaus Z. als Maler „Pierre“ Bilder mit Menschen gestaltet. Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war sicherlich der Puppenbändiger Markus Wessel. Die Mitglieder hatten auch viel Spaß mit den Bildern aus der Fotobox vom Marion R. In gemütlicher Runde saß man zusammen, die Zeit verging wie im Fluge. Nach 17 Uhr löste sich die Veranstaltung dann langsam auf. Der Verein engagiert sich erfolgreich für Inklusion, Gesundheit und Gemeinschaft durch Sport. Im Jahr 1956 wurde er von sportinteressierten Sportlern mit Handicap als Versehrten-



In der Gaststätte „Zur alten Brücke“ haben sich die ehemaligen Meisterfußballer der SG Ober-Erlenbach nach 50 Jahren zu einer Wiedersehens-Feier getroffen. Foto: gw

Insgesamt 26 Spieler sind in der Meister-Saison für die Grün-Weißen zum Einsatz gekommen, von denen Karl Loweg, Rolf Degen, Gerd Dohr, Bodo Heuer, Ulrich Hoffmann und Heinz Kleemann bereits verstorben sind. Von den übrigen Akteuren Erich Bruckner, Holger Cloos, Alois Diehl, Hans-Jürgen Faust, Harald Faust, Manfred Feuerbach, Martin Gärtner, Klaus Keller, Karl Kilb, Bernd Lehmann, Helmut Mayer, Dave Ost, Klaus Reichel, Manfred Schott, Gisbert Schumann, Lothar See, Harald Sochor, Bodo Ungemach, Manfred Wolpert und Edgar Zeh waren mehr als ein Dutzend bei der Wiedersehens-Feier anwesend. Neben dem Schwelgen in Erinnerungen und der einen oder anderen Anekdote, die zwischenzeitlich bereits in Vergessenheit geraten ist, war der Besuch von Christian Lotz ein Höhepunkt bei diesem Treffen. Der aktuelle Vorsitzende der SG Ober-Erlenbach dankte den ehemaligen Meister-Kickern des Vereins für ihre Leistung und übernahm auch noch die Rechnung für die Getränke, was zu großem Applaus bei den „Legenden“ führt, die zum Teil eine weite Anreise auf sich genommen hatten, um an dieser Wiedersehens-Feier teilnehmen zu können.

Sport-Gemeinschaft (VSG) gegründet, firmiert er heute als „Verein für Sport und Gesundheit Bad Homburg“. Er blickt auf eine erfolgreiche Geschichte mit vielen sportlichen Erfolgen zurück. Der VSG Bad Homburg hat sich zu einem modernen Sportverein für alle Generationen entwickelt. Schwimmen, Wassergymnastik, Gymnastik, Kegeln und Ballsport stehen auf dem Programm. Ebenso kann das Deutsche Sportabzeichen auch jährlich abgelegt werden. Der VSG ist für alle Altersklassen offen. Das zeigt das Alter unserer Sportler: von Anfang 20 bis über 91 Jahre. Die Sportstunden richten sich heute an überwiegen körper- und gesundheits- gefährdete Personen und finden montags ab 20 Uhr in der Albin-Goehring-Halle und donnerstags ab 18.30 Uhr im Seesdammbad statt. Alle zwei Wochen wird im Kirdorfer Bürgerhaus gekegelt. Nähere Information erteilt gern der erste Vorsitzende Werner Beck unter der Telefonnummer 06172-390682 oder der zweite Vorsitzende Jörg Szameit unter der Telefonnummer 0173-3200846.

Carolina Ruoxin Tan in Hessen ganz vorn

Holzheim/Bad Homburg (gw). Tischtennis-Bundesligist TTC OE Clarity Telefonie-Systeme Bad Homburg verfügt im Nachwuchsbereich offensichtlich jetzt auch bei den Mädchen ein herausragendes Talent in seinen Reihen: Carolina Ruoxin Tan hat nämlich in Holzheim die hessischen Jahrgangsmeisterschaften der Altersklasse U 12 gewonnen. Die Ober-Erlenbacherin blieb in allen sechs Turnierspielen ungeschlagen, gab insgesamt nur zwei Sätze ab und setzte sich im Finale gegen Daria Voitekhova vom TTC Langen mit 11:3, 5:11, 11:7 und 11:9 durch. In derselben Altersklasse Mädchen 12 belegte Lena Giese vom TV Stierstadt den 5. Platz: sie war im Viertelfinale an der späteren Vizemeisterin Daria Voitekhova mit 3:11, 3:11, 11:5 und 3:11 gescheitert. Bei den Mädchen 11 erreichte Maria Kras vom TTC Königstein das Halbfinale (9:11, 11:8, 12:10, 4:11 und 5:11 gegen Fiona

Chenxi Shi (TG Niederrad) und Fiona Tao (TTC OE Clarity Telefonie-Systeme Bad Homburg) belegte Platz fünf. Bei den Mädchen 10 erreichte die Königsteinerin Alina Gulevich ebenfalls das Semifinale, in dem sie gegen Lilia Kutepovs (DJK-TTC Ober-Roden) mit 11:7, 8:11, 9:11 und 8:11 unterlag. Bei den Jungen 11 ist Jonas Hartmann (TTC Königstein) auf Platz fünf gekommen, Malte Alexander Huber (TTC Kronberg) auf Rang neun und Mika Ezli (TTC Königstein) auf Platz 15. Das Viertelfinale erreicht Allan Hahn vom TTC Eschbach bei den Jungen 10. Zuvor waren bei diesem Turnier Niklas Meißner vom TTC OE Clarity Telefonie-Systeme Bad Homburg (9.) und Dominik Kruppa vom TTC Königstein (13.) ausgeschieden. Die Ergebnisse der Hochtaunus-Starter bei den Jungen 9: 9. Bruno Tröster (SGK Bad Homburg) und Jona Ezli (TTC Königstein); 19. Noah Aleksander Schmidt (SGK Bad Homburg).

Selbstverteidigungskurse für Frauen (auch für 60 Plus)

Bad Homburg (hw). Eine erfahrene Selbstverteidigungs- und Ving-Tsun-Lehrerin bietet zwei Selbstverteidigungskurse für Frauen an: einen speziell für Frauen ab 60 Jahren, einen weiteren für Frauen aller Altersgruppen. In den Kursen lernen die Teilnehmerinnen, Gefahrensituationen frühzeitig zu erkennen, Grenzen selbstbewusst zu setzen und sich im Ernstfall wirksam zu schützen. Die Kurse bestehen aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Behandelt werden unter anderem Selbstwahrnehmung, Selbstbehauptung, rechtliche Grundlagen sowie einfache und effektive Selbstverteidigungstechniken für den Alltag. Die Trainerin verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung im Bereich Kampfkunst und

Selbstverteidigung und ist zudem als Gewalt-schutztrainerin für Erwachsene nach den Standards der Polizei Karlsruhe ausgebildet. Die Inhalte werden praxisnah und realitätsbezogen vermittelt. Der Kurs für Frauen 60+ ist dabei speziell auf die Bedürfnisse älterer Teilnehmerinnen abgestimmt und setzt keine besonderen sportlichen Voraussetzungen voraus. Am Montag, 20. Juli, Mittwoch, 22. Juli, und Donnerstag, 23. Juli, finden die Kurse jeweils in den Räumen des Frauenbildungszentrums statt. Der Kurs für alle Altersgruppen geht von 11 bis 13 Uhr, der Kurs „60+“ geht von 14 bis 16 Uhr. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an die Adresse info@frauenbildungszentrum.de.

Gut vorbereitet in den Urlaub: Reiseapotheke richtig packen

Friedrichsdorf (fw). Zum Start der Reisesaison gibt die Kapersburg Apotheke auf Initiative der axicorp Group mit Sitz in Friedrichsdorf praxisnahe Empfehlungen zur Zusammenstellung einer Reiseapotheke und Informationen zu typischen Beratungsanliegen aus dem Apothekenalltag. Im Mittelpunkt stehen dabei häufige Gesundheitsrisiken auf Reisen sowie die Bedeutung einer individuellen pharmazeutischen Beratung. Welche Medikamente sinnvoll sind, hängt laut Apotheke insbesondere vom Reiseziel, dem Gesundheitszustand der Reisenden sowie Beschwerden wie Magen-Darm-Infekten, Sonneneinstrahlung oder kleineren Verletzungen ab. „Die persönliche Beratung in der Apotheke ist bei der Reisevorbereitung besonders wichtig“, erklärt Cornelia Braun von der Kapersburg Apotheke in Friedrichsdorf. „Nur im direkten Gespräch lassen sich individuelle Medikationspläne berücksichtigen und mögliche Wechselwirkungen prüfen. Allgemeine Checklisten aus dem Internet reichen dafür oft nicht aus.“ Auch regionale Gesundheitsrisiken spielen eine Rolle. Für Reisen innerhalb Deutschlands weist die Apotheke beispielsweise auf FSME-Risikogebiete hin und empfiehlt, aktuelle Informationen zur Zeckenverbreitung in die Reiseplanung einzubeziehen.

Was in eine Reiseapotheke gehört
Eine gut ausgestattete Reiseapotheke enthält in der Regel Medikamente zur Behandlung häufiger Beschwerden im Urlaub. Dazu zählen Schmerz- und Fiebermittel ebenso wie Präparate gegen Magen-Darm-Beschwerden wie Durchfall, Übelkeit oder Erbrechen. Auch Elektrolytlösungen sowie Mittel gegen Verstopfung werden häufig empfohlen. Darüber hinaus sollten Desinfektionsmittel, Pflaster-

material und Produkte zur Wundversorgung enthalten sein. Bei Erkältungssymptomen können Husten- und Erkältungsmittel sinnvoll sein. Für Reisen in sonnenreiche Regionen sind zudem Sonnenschutzmittel mit UV-A- und UV-B-Schutz sowie pflegende Produkte nach Sonnenbrand wichtig.

Unterschiede je nach Reiseziel
Je nach Reiseart variieren die Anforderungen deutlich. Während bei Strandurlauben vor allem Sonnenschutz und Hautpflege im Vordergrund stehen, sollten bei Aktiv- oder Wanderreisen insbesondere Materialien zur Versorgung kleinerer Verletzungen berücksichtigt werden. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die richtige Lagerung von Medikamenten. Diese sollten möglichst trocken und bei Temperaturen unter 25 Grad Celsius aufbewahrt werden. Bei Flugreisen empfiehlt es sich zudem, temperaturempfindliche Medikamente im Handgepäck zu transportieren. Darüber hinaus sollten Einfuhrbestimmungen sowie mögliche Nachweispflichten für Medikamente im Reiseland vorab geprüft werden.

Vorbereitung vor der Abreise
Auch kurzfristig können fehlende Medikamente in vielen Fällen noch organisiert werden. Viele Apotheken bieten hierfür telefonische oder digitale Vorbestellungen sowie Botendienste an, um eine schnelle Versorgung sicherzustellen. „Viele Reisende gehen zunächst davon aus, dass im Urlaub schon nichts passiert“, so Cornelia Braun. „Dabei unterscheiden sich Essgewohnheiten, Hygienestandards und klimatische Bedingungen oft deutlich vom Alltag zuhause. Eine gut vorbereitete Reiseapotheke kann deshalb in vielen Situationen sehr hilfreich sein.“

Gluckensteinweg – zweiter Bauabschnitt

Bad Homburg (hw). Von Montag, 29. Juni, bis 21. August kommt es im Gluckensteinweg zu verkehrsbeschränkenden Maßnahmen im Abschnitt zwischen der Hausnummer 3c und der Einmündung Kirdorfer Straße, wo eine Vollsperrung eingerichtet wird. Grund ist eine notwendige Kanalerneuerung. Die Befahrbarkeit zwischen Kirdorfer Straße und Höhestraße bleibt während der Bauzeit weiterhin in beide Richtungen möglich und wird durch eine Lichtsignalanlage (LSA) geregelt.

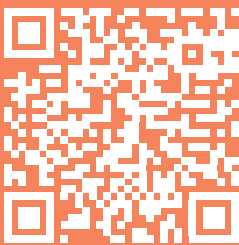
Vollsperrung Am Hühnerstein

Bad Homburg (hw). Von Montag, 29. Juni, bis Freitag, 14. August, kommt es „Am Hühnerstein“ zu verkehrsbeschränkenden Maßnahmen. Grund ist der Straßenendausbau. Währenddessen wird die Straße vollständig gesperrt. Zudem werden die Poller „An der Riedhohl“ und „Im Wiesengrund“ durch die beauftragte Baufirma entfernt.

Vollsperrung In der Lach

Bad Homburg (hw). „In der Lach“ 59 kommt es bis Freitag, 26. Juni, wegen Kanalerneuerung zu verkehrsbeschränkenden Maßnahmen. Die Straße wird vor Hausnummer 59 während der Arbeitszeiten voll gesperrt. Die gesamte Straße wird währenddessen von beiden Seiten als Sackgasse ausgewiesen.

STELLENMARKT



Family Office in Bad Homburg

Schwerpunkt Immobilien und Vermögensanlage sucht zur Unterstützung des Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte

Büroassistent (m/w/d) in Teilzeit (nachmittags).

Zu Ihren Aufgaben zählen alltägliche Büroarbeiten, Korrespondenz mit Terminplanung, Datenpflege einschl. Mieteingangskontrolle sowie Unterstützung der Geschäftsführung. Von Vorteil sind Kenntnisse in MS-Office-Anwendungen sowie in Buchhaltung und Rechnungswesen.

Wir bieten eine angenehme Arbeitsatmosphäre und gute Bezahlung. Ihre Bewerbung senden Sie an rk@kfp103.de

Keil
•
Schewe
•
Keil

GARTENGESTALTUNG
NATURSCHUTZ
MEISTERBETRIEB

Gestalte mit uns außergewöhnliche Gärten mit Charakter. Wasser, Naturstein und hochwertige Bepflanzungen sind die Elemente, mit denen wir individuelle Gartenräume schaffen.

Garten- und Landschaftsbauer (m/w/d)

gesucht

- Du hast eine abgeschlossene Berufsausbildung im Garten- und Landschaftsbau oder eine vergleichbare Qualifikation
- Führerschein Klasse B.
- Bist zuverlässig und arbeitest selbstständig

Wir bieten abwechslungsreiche anspruchsvolle Projekte. Arbeiten in einem jungen und kollegialen Team
Faire Vergütung, Möglichkeit der Weiterbildung

Keil • Schewe • Keil
Hans-Mess-Str. 12-14 • 61440 Oberursel • Tel. 06172-8553641
a.schewe@keil-schewe-keil.de • www.keil-schewe-keil.de

IMMOBILIENMARKT

Suche Grundstücke
jeglicher Art (insbesondere Garten- & Freizeitgrundstücke)
zum Kauf - Lage und Größe flexibel. Einfach melden!
Tel.: 0172/5341420

Suche Haus / Wohnung zum Kauf
Renovierungsbedürftig? Kein Problem!
Von Privat • Finanzierung gesichert.
☎ 0175/3390685

FRANKFURT-SACHSENHAUSEN:
2 ZKB, ab 54 m². **Erstbezug nach Sanierung**, KM ab 1.120 €, NK-VZ 220 €. Altengerecht, barrierearm, modern, neue EBK, franz. Balkon, schickes Bad, edle Materialien. EA: Verbrauchsausweis, 79,7 kWh/(m²·a), Gas, Bj. 1991, Kl. C.
AWO Frankfurt e.V., 069 348 717 48
vermietung@awo-frankfurt.de

Die **Bad Homburger Woche** im Internet:
www.taunus-nachrichten.de



Anzeige

Tischfeuer ohne Ethanol

(DJD). Ob beim romantischen Dinner zu zweit oder in geselliger Runde: Tischfeuer sorgen an Sommerabenden für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Allerdings sind nicht alle Modelle gleich sicher. So stehen Geräte mit Ethanol in der Kritik, da bei der Verbrennung gesundheitsschädliche Partikel entstehen können. Zudem besteht beim Nachfüllen die Gefahr von Verpuffungen oder Stichflammen. Als risikoarme Alternative gelten Tischfeuer mit speziellen Sicherheitsbrennstoffen, etwa von Feuer-glasklar. Hochwertige Tischfeuerlösungen sind so konzipiert, dass die Flamme bei einem versehentlichen Umstoßen von selbst erlischt. Unter www.feuer-glasklar.de gibt es dazu weitere Informationen, Erklärvideos und Modelle zum Auswählen.



Gemütlichkeit im Schein der Flammen.
Foto: DJD/Droste (KI generiert)

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 • 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 • Bad Vilbel • Gewerbegebiet, Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Entrümpelung & Haushaltsauflösung

Schnell • Zuverlässig • Preiswert

✓ Seit 2012 im Einsatz

✓ Kostenlose Besichtigung

Wohnungen • Häuser • Keller • Garagen • Büros

☎ 0152 36685156

KS-Facilityservices.de

Gonzenheimer Geschichte im Schaufenster

Bad Homburg (eh). Es sind oft die kleinen Dinge des Alltags, die große Geschichten erzählen. Ein Butterfäßchen aus dem Jahr 1849, blau-weiß bemalte Vorratsdosen, ein schön bemalter Rum-Topf, eine Kaffeemühle oder ein Becher mit der augenzwinkernden Aufschrift „Frau ärgere deinen Mann nicht“: Wer derzeit am Schaufenster der Sparda-Bank in Bad Homburg vorbeigeht, kann dort eine kleine Zeitreise unternehmen. Unter dem Titel „Ein blaues Wunder“ zeigt der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim Steinzeug-Geschirr aus dem vorigen Jahrhundert – liebevoll zusammengestellt, sorgfältig präsentiert und voller Erinnerungen an Küchen, Vorratskammern und gedeckte Tische früherer Generationen. Seit einigen Jahren baut der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim regelmäßig Ausstellungen in den Räumen der Sparda-Bank Bad Homburg auf. Auch in diesem Jahr wird den Sommer über wieder ein Stück Heimatgeschichte mitten in der Stadt in der Filiale der Sparda Bank am Waisenhausplatz sichtbar sein. „Die schönste Ausstellung“, findet Stefanie Kunert, kommissarische Filialleitung der Sparda-Bank Bad Homburg. Viele der Exponate rufen Erinnerungen wach – an Oma und Opa, an alte Küchen, an Gerüche, Geräusche und Rituale, die früher selbstverständlich zum Alltag gehörten. Doch die Ausstellung ist nicht nur ein nostalgischer Blick zurück. Sie zeigt auch, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für das kollektive Gedächtnis einer Stadt und ihrer Ortsteile ist.



Geschichte beim Schaufensterbummel erleben: Die Ausstellung „Ein blaues Wunder“ ist noch bis einschließlich Laternenfest in den Schaufenstern sowie in der Filiale der Sparda-Bank Bad Homburg zu sehen.



Stefanie Kunert, kommissarische Filialleitung der Sparda-Bank Bad Homburg, übergibt Heinz Humpert, dem Vorsitzenden des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim, einen Spendenscheck in Höhe von 2.000 Euro.

Denn nur wer seine Wurzeln kennt, kann Gegenwart und Zukunft besser verstehen. Genau diesem Anliegen widmet sich der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim seit vielen Jahrzehnten. Die Sparda-Bank Hessen unterstützt den Verein über ihren Gewinn-Sparverein mit einer Spende in Höhe von 2.000 Euro. Bei der Spendenübergabe überreichte Stefanie Kunert den symbolischen Scheck an den ersten Vorsitzenden des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim, Heinz Humpert. „Ein Blick in die Geschichte hilft oft, die Gegenwart und die Zukunft besser zu verstehen“, so Kunert. Sie freut sich sehr, dass die Sparda-Bank diese besondere Ausstellung in ihren Räumen zeigen könne. Heinz Humpert nahm die Spende mit großer Freude entgegen. Der Vorsitzende des Vereins ist seit vielen Jahren mit viel Herzblut dabei, wenn es darum geht, Gonzenheimer Geschichte zu bewahren, aufzuarbeiten und sichtbar zu machen.

Zwischen der Sparda-Bank und dem Geschichtlichen Arbeitskreis bestehe eine „gute und lange Zusammenarbeit und Gemeinschaft“, sagte Humpert. Die Spende soll unter anderem für den Erhalt und die Restaurierung historischer Exponate eingesetzt werden. Der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim entstand im Jahr 1982 im Zusammenhang mit der Zwölfhundertjahrfeier der Stadt Bad Homburg. Damals hatte die Stadtverwaltung angeregt, für Gonzenheim eine ortsgeschichtliche Ausstellung auszurichten. Aus der Gruppe, die sich damals zusammenfand, wurde schließlich ein Arbeitskreis – getragen von dem Wunsch, die begonnene Arbeit fortzuführen. Seit 1985 ist der Arbeitskreis Mitglied im Vereinsring Gonzenheim, seit dem 7. Juni 2006 ist er ein eingetragener Verein mit anerkannter Gemeinnützigkeit. Die Mitglieder sammeln über Jahre hinweg Fotos, Schriften und Erinnerungen, führten zahlreiche Gespräche mit Gonzenheimern und werteten Archivalien aus. Im Mai 2013 wurde schließlich das Gonzenheimer Museum im Kitzenhof eröffnet – in einem Fachwerkhause aus dem Jahr 1619 neben dem Vereinshaus Gonzenheim. Dort kümmert sich der Verein um das Auffinden, die Aufbereitung und den Erhalt historischen Kulturguts. Dass Geschichte lebendig und nahbar sein kann, beweisen die Ausstellungen des Arbeitskreises immer wieder. Seit 2018 ist der Verein regelmäßig in der Bad Homburger Sparda-Bank zu Gast. Damals lautete der Titel „Künstler sehen Gonzenheim“, unter anderem war ein alter Schnitzbock zu sehen. 2019 folgte eine Ausstellung mit alter Wäsche, die bei vielen Besuchern für Schmunzeln sorgte. 2023 widmete sich die Sonderausstellung „Vom Abakus und anderen Techniken zum Computer“ der Entwicklung im Apparate- und Maschinenbau für Kommunikation in Schrift, Wort, Ton und Bild. Zu sehen waren unter anderem ein Grammophon um 1910 mit Schellackplatten sowie eine mechanische Schreibmaschine aus der Zeit um 1934. Im vergangenen Jahr stand das Thema Feuerwehr in alten Zeiten im Mittelpunkt. Die aktuelle Ausstellung „Ein blaues Wunder“ fügt sich in diese Reihe ein und richtet den Blick auf Alltagskultur. Steinzeug war

robust, praktisch und in vielen Haushalten selbstverständlich. Heute erzählen die blau-weiß verzierten Gefäße von früheren Formen des Kochens, Aufbewahrens und Haushaltens. Sie schlagen eine Brücke zwischen den Generationen: Für ältere Besucher wecken sie persönliche Erinnerungen, für Jüngere werden sie zu Entdeckungstücken aus einer Zeit, die sie selbst nicht mehr erlebt haben. So wird der Spaziergang entlang des Schaufensters auch zu einem kleinen Spaziergang durch die eigene Geschichte – und durch die Geschichte von Oma und Opa für das Enkelkind. Das älteste Exponat der Ausstellung ist ein Butterfäßchen aus dem Jahr 1849. Heinz Humpert präsentierte es bei der Ausstellung als besonderes Stück aus der Sammlung. Auch die alte Kaffeemühle und die zahlreichen blau bemalten Gefäße zeigen, wie viel Charakter in den Gebrauchsgegenständen vergangener Zeiten steckt. Die Ausstellung „Ein blaues Wunder – Steinzeug-Geschirr aus dem vorigen Jahrhundert“ ist noch bis einschließlich Laternenfest in der Sparda-Bank Bad Homburg zu den regulären Öffnungszeiten zu sehen.



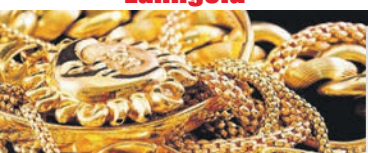
Der 1. Vorsitzende des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim, Heinz Humpert, mit einem Butterfäßchen aus dem Jahr 1849 – dem ältesten Exponat der Ausstellung „Ein blaues Wunder“. Fotos: Hartmann



Goldmünzen



Zahngold



Goldschmuck



Silberbesteck / Silberbarren



PELZ- & GOLDANKAUF

LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | OHRLOCHSTECHEN

MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD! ZAHLEN BIS ZU 9.500€ FÜR PELZE



PELZE ALLER ART



Lederjacken aller Art



Hüte aller Art



Perücken



Trachten aller Art



Ankauf von Louis Vuitton Taschen

Taschen aller Art



Goldmünzen aller Art



Silberbesteck



Zahngold



Goldschmuck



Edeluhren

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG
ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND
LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER. AUCH LAMMFELLMÄNTEL
ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART

PREIS BIS 9.500€* *IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
25 JUNI	26 JUNI	27 JUNI	29 JUNI	30 JUNI	1 JULI	2 JULI	3 JULI	4 JULI

WIR ZAHLEN BIS ZU

149,50 €,-

PRO GRAMM GOLD

WIR ERSTATTEN IHNEN IHRE PARKKOSTEN

JEDEN TAG VON 9:30 - 18:00 UHR

MOBIL: 0176 30 55 77 11

TEL.: 06172 - 380 888 6

THOMASSTR. 6-8

61348 BAD HOMBURG